

Berichte: Analyse Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt für Frauen und Männer (Monatszahlen)

Deutschland

01.04.2019



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeitsmarkt für Frauen und Männer
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	April 2019
Erstellungsdatum:	10.05.2019
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	10.06.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
------------------	---

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt für Frauen und Männer, April 2019

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Überblick Produktreihe "Analyse Arbeitsmarkt"

Die "Analysen Arbeitsmarkt" liefern eine zusammenfassende Darstellung und Analyse des statistischen Materials zum Arbeitsmarkt. Der Fokus dieser Produktreihe liegt auf den gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie der differenzierte Beschreibung der Situation von Menschen in Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, bei der Suche nach Arbeit bzw. bei der Lösung ihrer Probleme durch Teilnahme an Maßnahmen. In den "Analysen Arbeitsmarkt" werden dafür Informationen aus verschiedenen Statistiken zusammengeführt und in analytisch aussagekräftigen Tabellen und Grafiken verbunden dargestellt. Diese werden gleichzeitig um methodische Hinweise sowie erste Analysen und Interpretationen ergänzt. Die einzelnen Produkte von "Analyse Arbeitsmarkt" werden grundsätzlich für die Region Deutschland veröffentlicht, ein Großteil jedoch auch für die 16 Länder.

Monatliche "Analysen Arbeitsmarkt" für Deutschland

[Arbeitsmarkt in Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Ältere - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Frauen und Männer - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Ausländer - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen im Vergleich - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen \(Engpassanalyse\) - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Frühindikatoren für den Arbeitsmarkt - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt nach Personengruppen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

Veröffentlichungstermin

5. eines Monats
5. eines Monats
5. eines Monats
10. eines Monats
10. eines Monats
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)

Jährliche "Analysen Arbeitsmarkt" für Deutschland

[Zeitreihen - Deutschland \(Jahreszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Alleinerziehende - Deutschland \(Monats- und Jahreszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung - Deutschland \(Jahreszahlen\)](#)

Juni eines Jahres
November eines Jahres
Juni eines Jahres

[Analysen Arbeitsmarkt für Länder](#)

Inhaltsverzeichnis
Arbeitsmarkt für Frauen und Männer

Deutschland

April 2019

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analysen, Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot	6	7
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	8	9
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland	10	11
	2.3 Beschäftigungsquoten	12	13
	2.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen	14	15
	2.5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen	16	17
	2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte	18	19
	2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte in West- und Ostdeutschland	20	21
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose	22	23
	3.2 Arbeitslose in West- und Ostdeutschland	24	25
	3.3 Arbeitslose nach Strukturmerkmalen	26	27
	3.4 Arbeitslosenquoten	28	29
	3.5 Arbeitslose nach Rechtskreisen	30	31
	3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern	32	33
	3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern	34	35
	3.8 Unterbeschäftigung	36	37
4. Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug	4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen	38	39
	4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern	40	41
5. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	5.1 Zugang von Arbeitslosen	42	43
	5.2 Abgang von Arbeitslosen	44	45
	5.3 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen	46	47
	5.4 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern	48	49
6. Arbeitsmarktpolitik	6.1 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	50	51
	6.2 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)	52	53
	6.3 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III	54	
	6.4 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II	55	
	6.5 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen		56
7. Förderung	7.1 Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung	57	

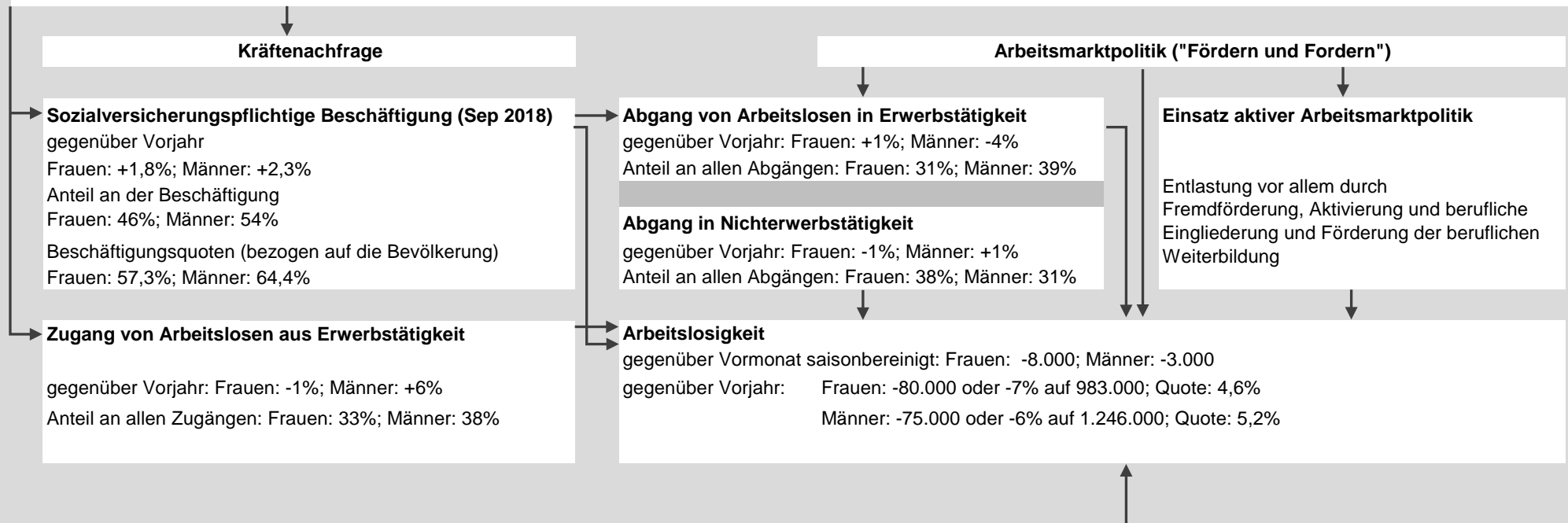
Überblick über den Arbeitsmarkt

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
April 2019

Konjunktur

Die deutsche Konjunktur hat sich im zweiten Halbjahr 2018 im Vergleich zu den starken Vorjahren deutlich abgeschwächt. Dies betrifft insbesondere die Industrie und erklärt sich neben Sondereffekten vor allem durch das schwächer gewordene außenwirtschaftliche Umfeld. Nach der aktuellen Delle dürfte die Entwicklung im weiteren Jahresverlauf verhalten positiv sein.



Erwerbspersonenpotenzial (Kräfteangebot)

Die Bevölkerungsstärke von Personen im erwerbsfähigen Alter insgesamt hat zuletzt stagniert, allerdings hat dabei die Altersgruppe der über 55-Jährigen nochmals deutlich zulegt. Im Zusammenspiel aus demografischer Entwicklung, Erwerbsbeteiligung und Migration ergibt sich nach jüngsten Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) für 2018 eine Zunahme des Erwerbspersonenpotenzials (EPP) um 450.000 Arbeitskräfte. Für 2019 wird ein etwas geringeres Wachstum um 330.000 Erwerbspersonen prognostiziert. Das EPP erreichte damit 2018 einen Umfang von 47,48 Millionen Erwerbspersonen, im Jahr 2019 dürften es 47,81 Millionen sein.

1.1 Tabelle: Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihen

Deutschland	Erwerbsquoten in %								
	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen								
1999	72,2	63,8	80,3	52,4	48,1	56,5	45,8	35,3	56,3
2000	72,1	64,0	79,9	52,4	48,1	56,5	44,4	34,6	54,3
2001	72,6	64,9	80,1	52,7	48,8	56,4	44,5	34,9	54,2
2002	72,8	65,3	80,1	51,5	47,7	55,1	45,2	35,5	55,0
2003	73,3	66,1	80,3	51,3	47,8	54,8	46,6	36,8	56,6
2004	73,3	66,1	80,3	49,8	45,9	53,5	48,9	39,4	58,5
2005	73,7	66,8	80,4	50,1	46,6	53,4	52,0	43,2	61,0
2006	74,8	68,4	81,1	50,8	47,5	53,9	54,8	46,2	63,5
2007	75,5	69,2	81,6	51,9	48,8	54,8	57,0	48,8	65,6
2008	75,8	69,6	81,8	52,6	49,4	55,5	58,5	50,4	66,9
2009	76,2	70,3	82,0	52,2	49,1	55,0	60,7	52,7	68,9
2010	76,5	70,7	82,1	51,8	48,8	54,6	62,3	54,3	70,4
2011	77,0	71,6	82,2	52,5	49,9	55,0	63,8	56,5	71,3
	Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011								
2011	77,1	71,8	82,4	52,5	49,8	55,0	63,9	56,7	71,4
2012	77,0	71,7	82,3	50,6	47,9	53,0	65,2	58,0	72,7
2013	77,4	72,4	82,3	50,6	48,5	52,7	67,2	60,6	74,1
2014	77,5	72,8	82,2	49,8	47,6	51,9	68,8	62,7	75,1
2015	77,4	72,9	81,8	48,7	47,0	50,3	69,2	63,7	74,9
2016	77,6	73,4	81,7	48,9	47,2	50,4	71,0	65,6	76,4
2017	78,2	74,0	82,4	49,9	48,3	51,3	72,6	67,4	77,9

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um einen Jahresdurchschnitt und die Erwerbslosen basieren auf dem ILO-Konzept. Ende 2013 rückwirkend Umstellung ab 2011 auf den Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

Deutschland	Demographie - Istwerte in Millionen								
	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen								
1999	55,92	27,52	28,40	9,16	4,47	4,69	10,95	5,54	5,42
2000	55,79	27,48	28,31	9,26	4,53	4,73	10,59	5,36	5,23
2001	55,76	27,47	28,29	9,39	4,60	4,80	10,30	5,21	5,09
2002	55,68	27,45	28,23	9,51	4,66	4,86	10,10	5,11	4,99
2003	55,51	27,38	28,13	9,62	4,71	4,91	9,89	5,00	4,89
2004	55,21	27,25	27,96	9,68	4,74	4,94	9,70	4,90	4,80
2005	54,92	27,11	27,81	9,69	4,75	4,94	9,52	4,81	4,71
2006	54,57	26,94	27,63	9,61	4,71	4,90	9,41	4,76	4,66
2007	54,42	26,88	27,54	9,50	4,65	4,85	9,52	4,82	4,71
2008	54,13	26,75	27,39	9,38	4,59	4,79	9,60	4,86	4,74
2009	53,88	26,63	27,25	9,25	4,52	4,73	9,73	4,93	4,80
2010	53,97	26,67	27,30	9,14	4,46	4,68	10,11	5,12	4,99
2011	54,13	26,73	27,40	9,04	4,41	4,63	10,45	5,29	5,16
	Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011								
2011	52,95	26,32	26,63	8,85	4,32	4,53	10,30	5,24	5,06
2012	53,13	26,38	26,74	8,79	4,29	4,50	10,55	5,37	5,19
2013	53,27	26,43	26,85	8,70	4,24	4,46	10,78	5,48	5,30
2014	53,42	26,45	26,97	8,65	4,20	4,45	11,01	5,59	5,42
2015	53,99	26,58	27,42	8,78	4,19	4,59	11,24	5,70	5,54
2016	53,96	26,56	27,40	8,75	4,16	4,58	11,50	5,83	5,68
2017	53,91	26,53	27,38	8,68	4,14	4,54	11,78	5,95	5,82

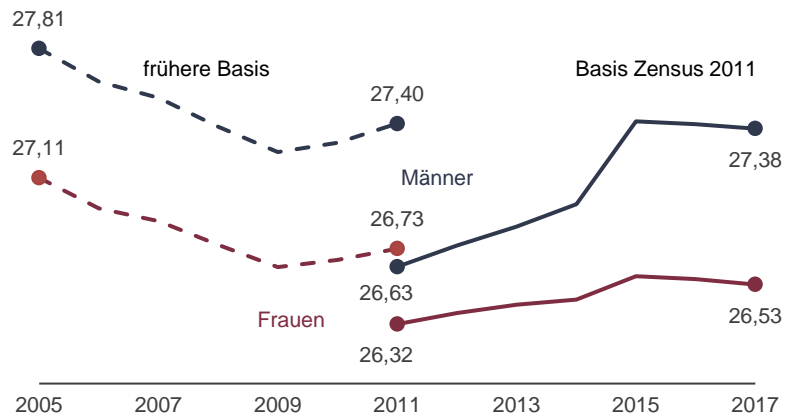
Bevölkerung jeweils zum 31.12.; Statistisches Bundesamt. Bis 2011 auf Basis früherer Zählungen
Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf Daten des Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Demographie der 15- bis unter 65-Jährigen
in Millionen

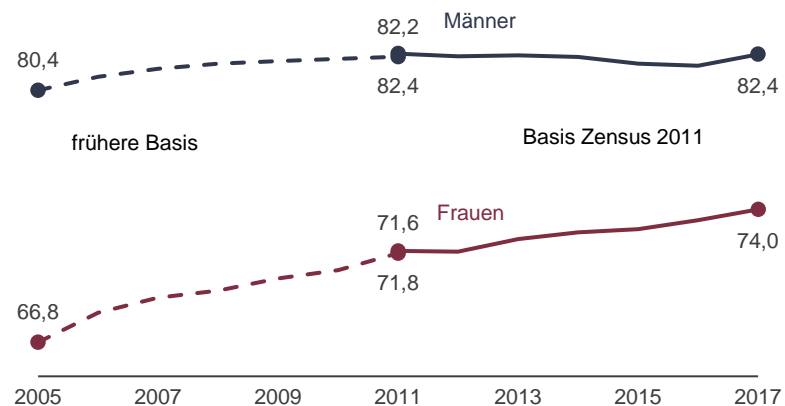


Analyse

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland verliert 2019 deutlich an Schwung. Bei der Erwerbstätigkeit rechnet das IAB, trotz der konjunkturellen Schwäche, mit einer nur leicht gebremsten Fortsetzung des Aufwärtstrends. Auch der Abbau der Arbeitslosigkeit geht weiter, fällt aber geringer aus als in den beiden Vorjahren. Die hohe Migration aus den Vorjahren trägt dazu bei, dass das EPP aktuell noch steigt. Der Grund dafür ist, dass inzwischen viele Migranten aus früheren Jahren in den Arbeitsmarkt einmünden. Vor allem wegen der guten Arbeitsmarktlage steigt zudem die Erwerbsbeteiligung von Einheimischen, insbesondere von Frauen und Älteren. Die demografische Alterung reduzierte dagegen das Erwerbspersonenpotenzial weiter nachhaltig.

Die Erwerbsquote der Frauen erreichte 2017 mit 74,0 zwar einen neuen Höchststand, liegt aber weiterhin deutlich unter der von Männern (-8,4 Prozentpunkte); allerdings hat sich der Abstand seit Ende der 90er Jahre mehr als halbiert. Hier dürfte die Ausweitung von geringfügigen oder teilzeitbedingten Beschäftigungsverhältnissen eine Rolle spielen, was auch bedeutet, dass sich das Angebot u.U. auf wenige Wochenstunden beschränkt. Zugleich stieg auch die Erwerbsquote der Männer, nach leichten Rückgängen in den letzten Jahren, 2017 auf ein neues Allzeithoch. Der Anstieg 2005 und 2006 bei Frauen und Männern dürfte auch einer besseren Erfassung von geringfügiger Beschäftigung aufgrund von Umstellungen im Erhebungsverfahren des Mikrozensus geschuldet sein.

Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen
in Prozent



Methodische Hinweise

1. Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke, der Erwerbsneigung sowie der Migration bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. schwächere Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

2. Angaben zur Bevölkerung des Statistischen Bundesamtes beziehen sich immer auf den Stand 31. Dezember eines Jahres. Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf die Bevölkerungsdaten des Zensus 2011. Diese Ergebnisse fallen i.d.R. niedriger aus als die auf Basis früherer Zählungen. Der Umstellungseffekt kann mit Hilfe der Daten für 2011, die sowohl nach dem Zensus 2011 als auch auf Basis früherer Zählungen vorliegen, ermittelt werden.

2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Quartale	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht							
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	Frauen-anteil in %	absolut	in %	absolut	Männer-anteil in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
März 2013	13.628.156	46,3	234.239	1,7	15.794.647	53,7	106.555	0,7
Juni	13.649.914	46,1	208.097	1,5	15.965.766	53,9	127.549	0,8
September	13.896.462	46,1	240.296	1,8	16.268.423	53,9	170.733	1,1
Dezember	13.858.328	46,4	195.136	1,4	16.026.042	53,6	161.305	1,0
März 2014	13.864.574	46,3	236.418	1,7	16.067.835	53,7	273.188	1,7
Juni	13.933.684	46,2	283.770	2,1	16.240.821	53,8	275.055	1,7
September	14.161.821	46,2	265.359	1,9	16.500.681	53,8	232.258	1,4
Dezember	14.135.003	46,5	276.675	2,0	16.262.756	53,5	236.714	1,5
März 2015	14.201.436	46,5	336.862	2,4	16.326.861	53,5	259.026	1,6
Juni	14.267.125	46,4	333.441	2,4	16.504.172	53,6	263.351	1,6
September	14.514.867	46,3	353.046	2,5	16.818.279	53,7	317.598	1,9
Dezember	14.504.973	46,6	369.970	2,6	16.644.632	53,4	381.876	2,3
März 2016	14.520.660	46,5	319.224	2,2	16.688.581	53,5	361.720	2,2
Juni	14.579.091	46,4	311.966	2,2	16.864.227	53,6	360.055	2,2
September	14.826.412	46,3	311.545	2,1	17.180.858	53,7	362.579	2,2
Dezember	14.817.127	46,5	312.154	2,2	17.030.591	53,5	385.959	2,3
März 2017	14.829.934	46,4	309.274	2,1	17.100.289	53,6	411.708	2,5
Juni	14.891.680	46,3	312.589	2,1	17.273.293	53,7	409.066	2,4
September	15.129.791	46,2	303.379	2,0	17.601.961	53,8	421.103	2,5
Dezember	15.130.001	46,4	312.874	2,1	17.478.867	53,6	448.276	2,6
März 2018	15.133.105	46,3	303.171	2,0	17.527.387	53,7	427.098	2,5
Juni	15.173.692	46,2	282.012	1,9	17.696.536	53,8	423.243	2,5
September	15.408.646	46,1	278.855	1,8	18.013.370	53,9	411.409	2,3
Dezember								

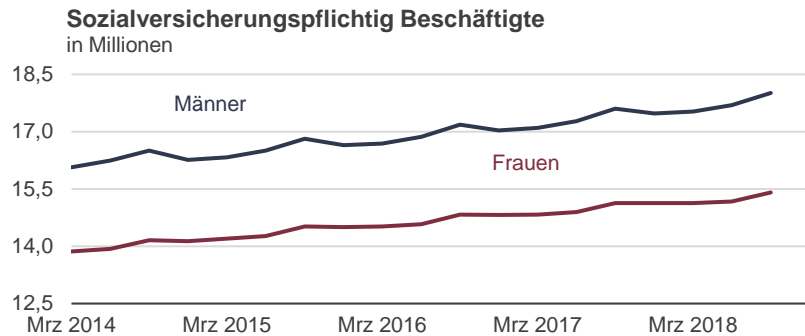
2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

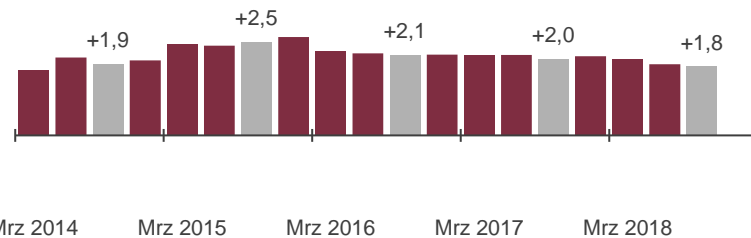
März 2014 bis September 2018

Daten nach 6 Monaten Wartezeit



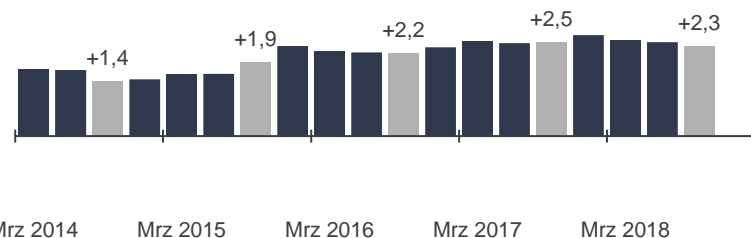
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Analyse

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bleibt stark aufwärtsgerichtet. Ende September 2018 waren rund 15,41 Mio Frauen beschäftigt, 279.000 oder 1,8% mehr als ein Jahr zuvor. Mit 46,1% bewegt sich der Frauenanteil an der Beschäftigung weiter leicht unter dem des Vorjahresquartals und liegt in Westdeutschland mit 45,5% nach wie vor deutlich unter dem in Ostdeutschland (48,9%; vgl. auch 2.2). Bei den Männern nahm die Beschäftigung gegenüber Vorjahr um 411.000 oder 2,3% auf 18,01 Mio zu. Der Beschäftigungszwachs geht absolut zum weitaus größten Teil bei den Frauen auf mehr Teilzeit zurück (+205.000), bei Männern wird er hingegen, trotz kräftiger Zunahme der Teilzeit, von mehr Vollzeitbeschäftigung getragen (+311.000; vgl. auch 2.4 und 2.5).

Bei der Betrachtung nach Altersgruppen machen sich die gestiegene Bevölkerungsstärke und Erwerbsneigung Älterer deutlich bemerkbar. So wurde die Entwicklung der Beschäftigung beider Geschlechter von den 55- bis unter 65-Jährigen dominiert (Frauen: +182.000 oder +6,3%; Männer: +198.000 oder ebenfalls +6,3%).

Qualifikation ist und bleibt ein Schlüsselfaktor für Beschäftigung. Vom Wachstum gegenüber dem Vorjahresquartal profitierten weit überwiegend Personen mit anerkanntem bzw. akademischem Berufsabschluss (Frauen: +295.000 oder +2,5%; Männer: +304.000 oder +2,3%).

Darüber hinaus hält der weit überdurchschnittliche Anstieg bei der Beschäftigung von Ausländern weiter an (+112.000 oder +8,4% bzw. +244.000 oder 10,7%), wengleich ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer, die kranken, renten- oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind (geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige sind in den hier dargestellten Zahlen also nicht enthalten). Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamtzahlen, wird nicht getrennt nach Frauen und Männern durchgeführt. Somit liegen belastbare Daten erst nach einer Wartezeit von 6 Monaten vor.

2. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen auf den Arbeitsort.

3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden 2017 nachträglich aufgenommen. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik wurden neu ermittelt und Anfang 2018 revidiert.

2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

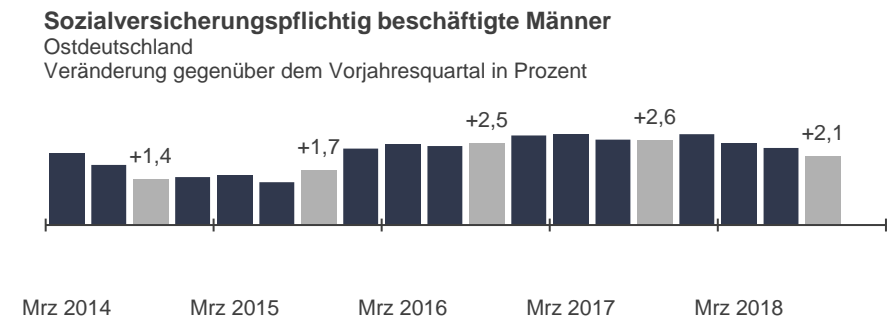
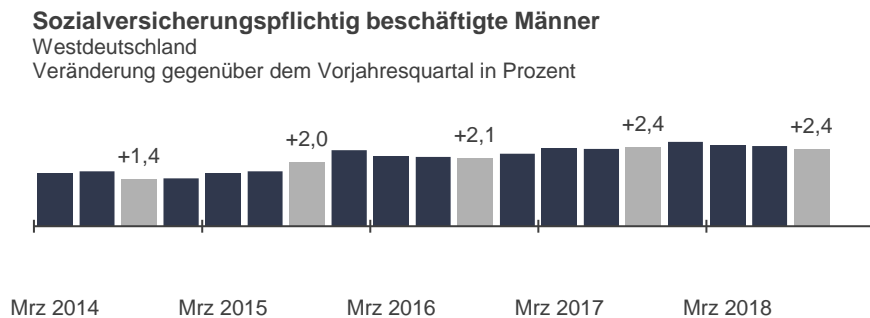
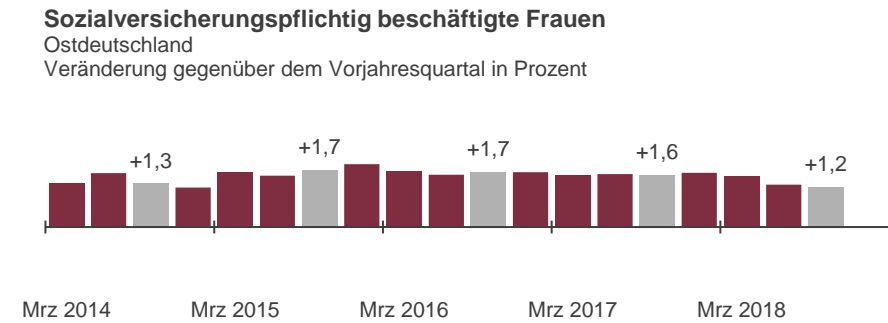
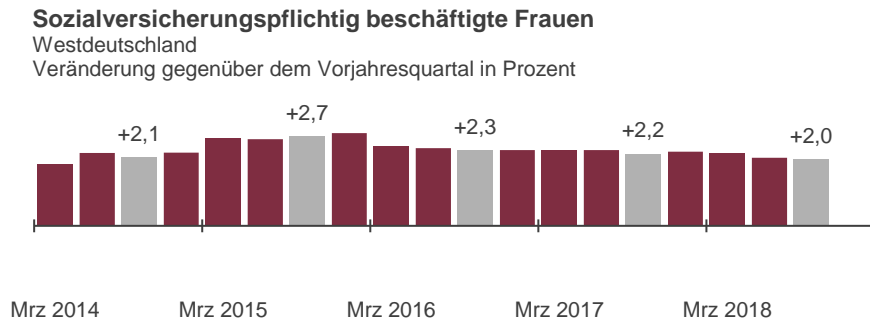
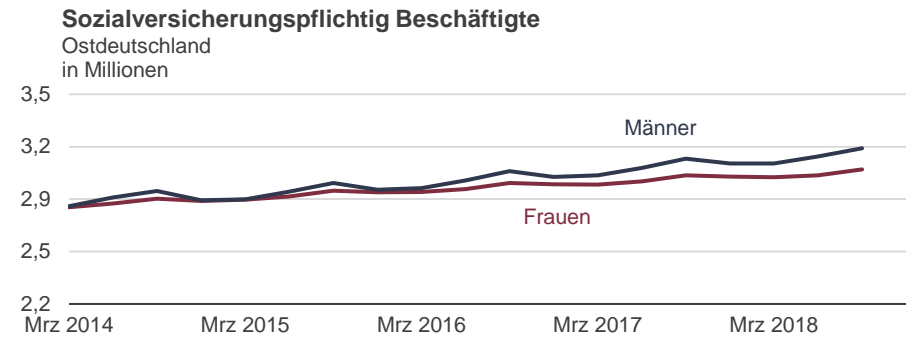
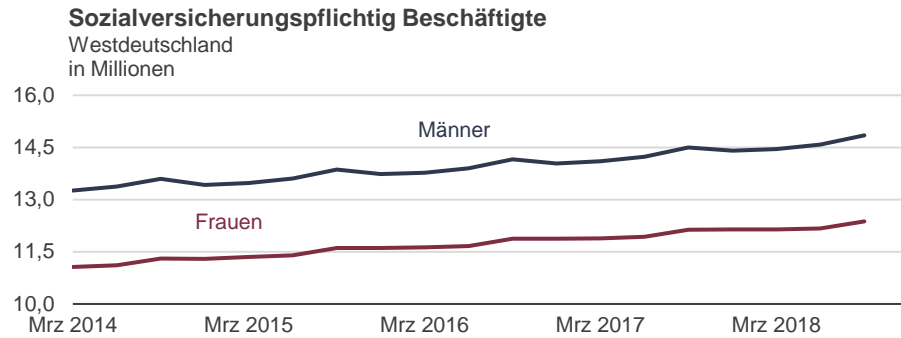
Quartale	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
März 2013	10.864.662	45,4	202.487	1,9	13.047.738	54,6	104.819	0,8	2.763.074	50,2	32.079	1,2	2.746.341	49,8	2.085	0,1
Juni	10.872.584	45,2	183.213	1,7	13.156.364	54,8	115.855	0,9	2.776.790	49,7	25.391	0,9	2.808.642	50,3	12.083	0,4
September	11.079.791	45,2	208.142	1,9	13.406.087	54,8	148.101	1,1	2.815.667	49,6	31.876	1,1	2.861.615	50,4	22.743	0,8
Dezember	11.053.548	45,5	167.865	1,5	13.223.382	54,5	133.082	1,0	2.804.443	50,0	27.616	1,0	2.802.202	50,0	28.661	1,0
März 2014	11.064.191	45,5	199.529	1,8	13.260.929	54,5	213.191	1,6	2.799.713	49,9	36.639	1,3	2.806.069	50,1	59.728	2,2
Juni	11.110.818	45,4	238.234	2,2	13.379.977	54,6	223.613	1,7	2.822.416	49,7	45.626	1,6	2.859.859	50,3	51.217	1,8
September	11.308.435	45,4	228.644	2,1	13.598.867	54,6	192.780	1,4	2.852.761	49,6	37.094	1,3	2.901.106	50,4	39.491	1,4
Dezember	11.296.389	45,7	242.841	2,2	13.419.295	54,3	195.913	1,5	2.838.258	50,0	33.815	1,2	2.843.076	50,0	40.874	1,5
März 2015	11.354.668	45,7	290.477	2,6	13.477.866	54,3	216.937	1,6	2.846.209	50,0	46.496	1,7	2.848.255	50,0	42.186	1,5
Juni	11.399.573	45,6	288.755	2,6	13.606.229	54,4	226.252	1,7	2.866.810	49,7	44.394	1,6	2.896.958	50,3	37.099	1,3
September	11.611.962	45,6	303.527	2,7	13.867.852	54,4	268.985	2,0	2.902.138	49,6	49.377	1,7	2.949.476	50,4	48.370	1,7
Dezember	11.611.242	45,8	314.853	2,8	13.734.370	54,2	315.075	2,3	2.892.712	49,9	54.454	1,9	2.909.076	50,1	66.000	2,3
März 2016	11.625.668	45,8	271.000	2,4	13.769.868	54,2	292.002	2,2	2.894.469	49,8	48.260	1,7	2.917.964	50,2	69.709	2,4
Juni	11.665.641	45,6	266.068	2,3	13.897.053	54,4	290.824	2,1	2.912.735	49,5	45.925	1,6	2.966.354	50,5	69.396	2,4
September	11.874.892	45,6	262.930	2,3	14.156.877	54,4	289.025	2,1	2.950.700	49,4	48.562	1,7	3.022.648	50,6	73.172	2,5
Dezember	11.875.475	45,8	264.233	2,3	14.041.834	54,2	307.464	2,2	2.941.225	49,6	48.513	1,7	2.988.057	50,4	78.981	2,7
März 2017	11.889.341	45,7	263.673	2,3	14.101.445	54,3	331.577	2,4	2.939.912	49,5	45.443	1,6	2.998.046	50,5	80.082	2,7
Juni	11.931.055	45,6	265.414	2,3	14.229.205	54,4	332.152	2,4	2.960.005	49,3	47.270	1,6	3.043.189	50,7	76.835	2,6
September	12.131.496	45,6	256.604	2,2	14.500.754	54,4	343.877	2,4	2.997.621	49,2	46.921	1,6	3.100.153	50,8	77.505	2,6
Dezember	12.139.719	45,7	264.244	2,2	14.407.891	54,3	366.057	2,6	2.989.915	49,3	48.690	1,7	3.070.492	50,7	82.435	2,8
März 2018	12.146.994	45,7	257.653	2,2	14.454.570	54,3	353.125	2,5	2.985.389	49,3	45.477	1,5	3.071.878	50,7	73.832	2,5
Juni	12.174.708	45,5	243.653	2,0	14.581.156	54,5	351.951	2,5	2.998.326	49,1	38.321	1,3	3.114.421	50,9	71.232	2,3
September	12.373.327	45,5	241.831	2,0	14.846.846	54,5	346.092	2,4	3.034.172	48,9	36.551	1,2	3.165.096	51,1	64.943	2,1
Dezember																

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

März 2014 bis September 2018

Daten nach 6 Monaten Wartezeit



2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

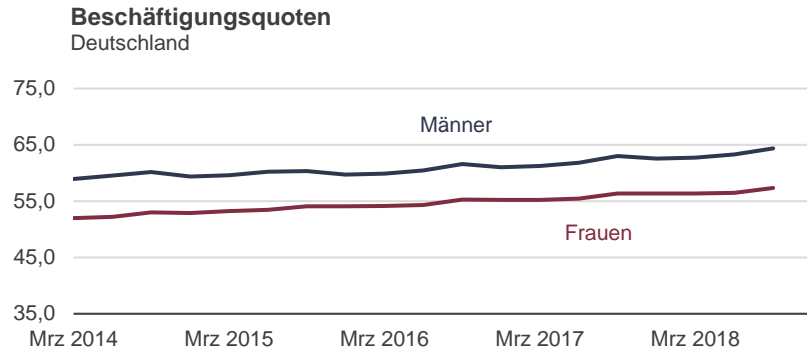
Quartale	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
März 2013	51,2	0,7	58,2	0,1	50,2	0,8	59,0	0,1	55,5	0,6	55,0	-0,0
Juni	51,3	0,6	58,8	0,2	50,2	0,7	59,5	0,2	55,7	0,5	56,2	0,2
September	52,1	0,8	59,6	0,3	51,0	0,8	60,2	0,3	56,6	0,7	57,3	0,4
Dezember	52,0	0,6	58,8	0,3	50,9	0,6	59,5	0,3	56,3	0,6	56,1	0,5
März 2014	52,0	0,8	58,9	0,7	51,0	0,8	59,6	0,6	56,2	0,7	56,1	1,0
Juni	52,2	0,9	59,5	0,7	51,2	1,0	60,1	0,7	56,6	0,9	57,0	0,8
September	53,0	0,9	60,1	0,5	52,0	0,9	60,7	0,5	57,4	0,8	57,8	0,5
Dezember	52,9	0,9	59,4	0,5	51,9	1,0	60,0	0,5	57,1	0,7	56,6	0,6
März 2015	53,2	1,2	59,6	0,7	52,2	1,2	60,3	0,6	57,4	1,2	56,9	0,8
Juni	53,4	1,2	60,2	0,7	52,4	1,2	60,8	0,7	57,8	1,2	57,8	0,7
September	54,1	1,1	60,3	0,2	53,1	1,1	60,9	0,1	58,6	1,2	58,2	0,4
Dezember	54,1	1,1	59,7	0,4	53,1	1,1	60,3	0,3	58,3	1,2	57,3	0,7
März 2016	54,1	0,9	59,9	0,2	53,1	0,9	60,4	0,2	58,3	0,9	57,4	0,5
Juni	54,3	0,9	60,4	0,2	53,3	0,9	61,0	0,1	58,6	0,8	58,2	0,4
September	55,3	1,1	61,6	1,2	54,2	1,1	62,0	1,2	59,7	1,2	59,6	1,4
Dezember	55,2	1,1	61,0	1,3	54,2	1,1	61,6	1,2	59,5	1,2	58,9	1,6
März 2017	55,2	1,1	61,3	1,4	54,3	1,1	61,8	1,3	59,5	1,2	59,1	1,7
Juni	55,4	1,1	61,8	1,4	54,4	1,1	62,3	1,3	59,9	1,2	59,8	1,6
September	56,4	1,1	63,0	1,4	55,3	1,1	63,4	1,4	60,9	1,2	61,2	1,5
Dezember	56,4	1,1	62,6	1,5	55,4	1,1	63,0	1,5	60,7	1,2	60,6	1,7
März 2018	56,4	1,1	62,7	1,5	55,4	1,1	63,2	1,4	60,6	1,1	60,6	1,5
Juni	56,5	1,0	63,3	1,4	55,5	1,1	63,7	1,4	60,8	1,0	61,3	1,4
September	57,3	1,0	64,4	1,4	56,4	1,1	64,9	1,4	61,5	0,6	62,2	1,0
Dezember												

¹⁾ Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

2.3 Beschäftigungsquoten

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Daten in Prozent nach 6 Monaten Wartezeit

[zurück zum Inhalt](#)



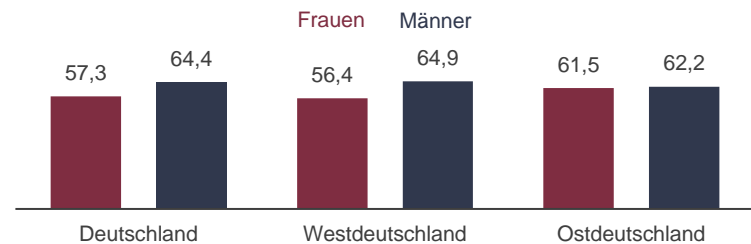
Analyse

Aufgrund steigender Erwerbsneigung hatten sich in den letzten Jahren die Beschäftigungsquoten von Frauen überdurchschnittlich erhöht. Diese Entwicklung ist seit Ende September 2016 nicht mehr zu verzeichnen. Geschlechterübergreifend bleibt das Wachstum der Beschäftigungsquoten beachtlich hoch. So nahm die Quote der Frauen Ende September 2018 um 1,0 Prozentpunkte und die der Männer um 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Aufgrund der Entwicklungen am aktuellen Rand hat sich der Abstand der Beschäftigungsquote von Frauen zu der von Männern weiter vergrößert (-7,0 Prozentpunkte), nachdem er sich zwischenzeitlich bis auf 5,7 Prozentpunkte (März 2016) verringert hatte.

Im West-Ost-Vergleich zeigen sich anhaltend große Unterschiede: So liegt in Ostdeutschland die Beschäftigungsquote der Frauen aktuell mit 61,5% nur leicht unter dem Niveau der von Männern (62,2%). In Westdeutschland bewegte sich die Quote der Frauen dagegen mit 57,3% weiter deutlich unter der von Männern (64,4%).

Regionale Beschäftigungsquoten

September 2018



Methodische Hinweise

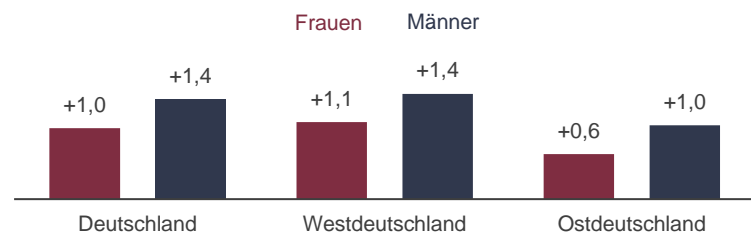
1. Die Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter am Wohnort an der Bevölkerung im jeweiligen Alter aus. Grundsätzlich wird dabei für das 1. und 2. Quartal eines jeden Jahres die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl zum 31.12. des Vorjahres als Bezugsgröße verwendet. Für das 3. und 4. Quartal eines jeden Jahres wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des jeweiligen Jahres als Basis genutzt. Liegt für ein Quartal noch keine entsprechende Bevölkerungszahl vor, werden vorläufige Quoten mit den letztverfügbaren Bevölkerungsdaten berechnet; diese werden bei Vorliegen der entsprechenden Bevölkerungszahl rückwirkend revidiert.

2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt.

3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden 2017 nachträglich aufgenommen. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik wurden neu ermittelt und Anfang 2018 revidiert.

Veränderung der gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten

September 2018



2.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
September 2018
Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Strukturmerkmale Frauen	Sep 2018	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
			Jun 2018		Sep 2017		Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Frauen	15.408.646	100	234.954	1,5	278.855	1,8	1,9	2,0	2,1	2,0
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.534.458	10,0	121.317	8,6	10.565	0,7	1,1	1,0	0,9	0,6
25 bis unter 55 Jahren	10.691.375	69,4	58.638	0,6	68.790	0,6	0,7	0,9	1,0	0,9
55 bis unter 65 Jahren	3.055.185	19,8	49.205	1,6	182.408	6,3	6,2	6,5	6,5	6,5
Nationalität										
Deutsche	13.959.649	90,6	199.064	1,4	166.760	1,2	1,2	1,4	1,4	1,4
Ausländer	1.442.544	9,4	35.804	2,5	111.802	8,4	9,0	9,3	9,6	9,4
Qualifikation										
Auszubildende	672.057	4,4	108.682	19,3	-1.965	-0,3	-1,7	-0,8	-0,6	-0,7
ohne Berufsabschluss ¹⁾	1.323.285	9,0	7.554	0,6	33.082	2,6	3,1	3,4	3,2	3,1
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	12.095.007	82,1	120.860	1,0	295.266	2,5	2,6	2,7	2,8	2,8
keine Angabe ¹⁾	1.318.297	8,9	-2.142	-0,2	-47.528	-3,5	-3,7	-3,8	-3,6	-3,8
Arbeitszeit										
Vollzeit	8.054.492	52,3	154.603	2,0	74.101	0,9	0,9	1,0	0,9	0,8
Teilzeit	7.354.154	47,7	80.352	1,1	204.758	2,9	3,0	3,2	3,4	3,5

¹⁾ Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

2.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

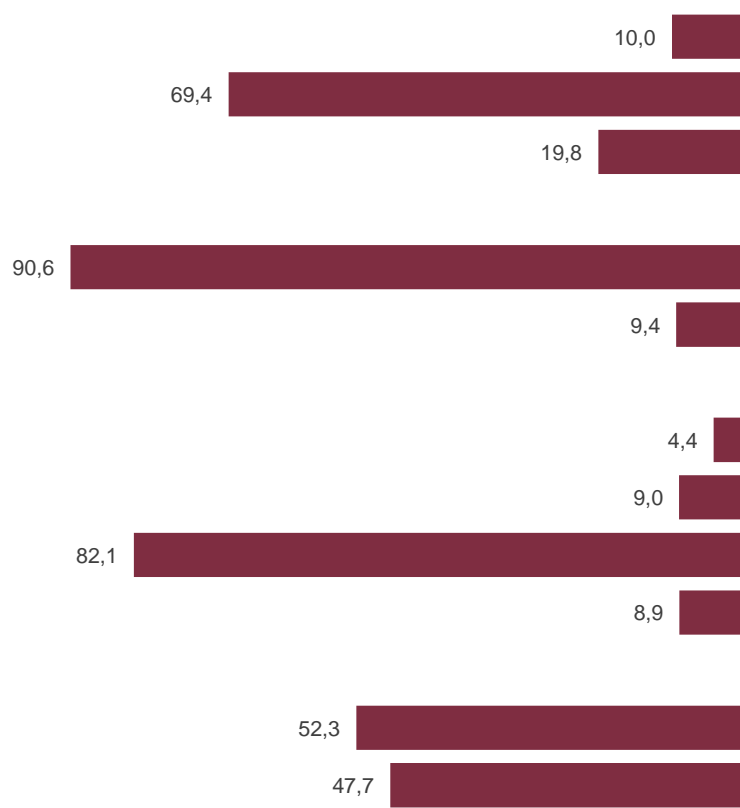
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

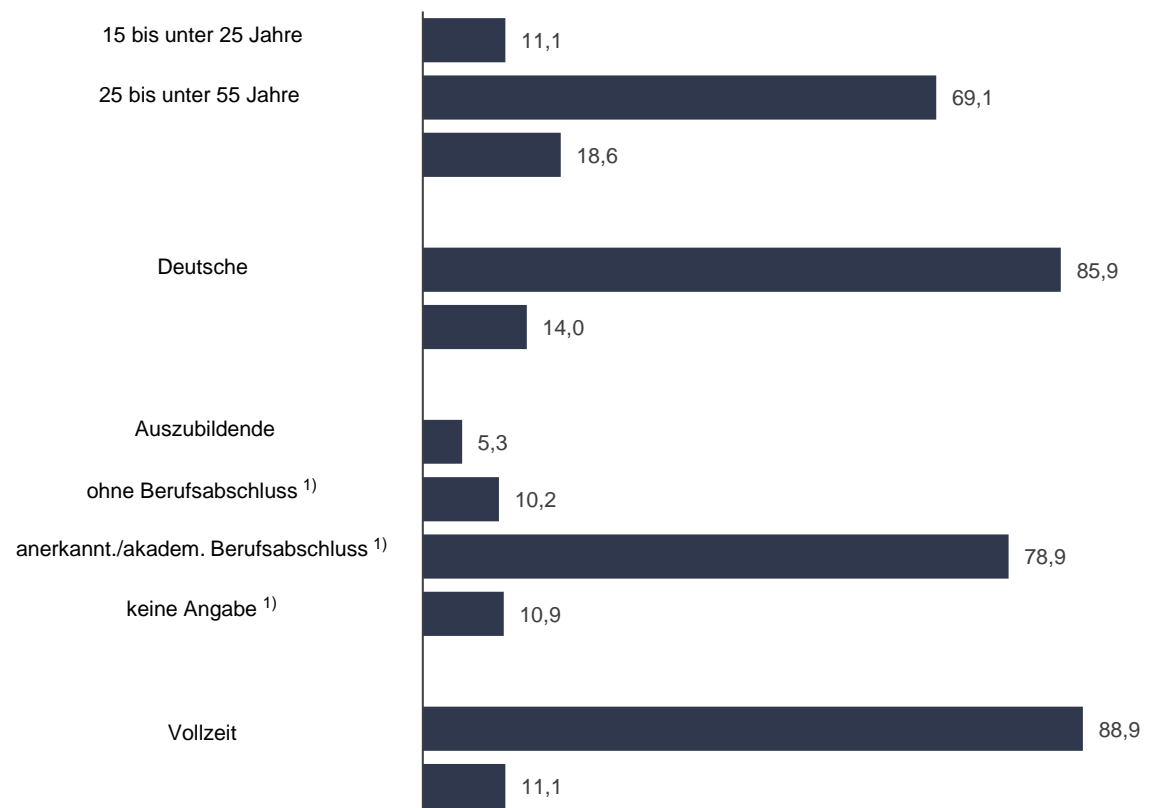
September 2018

Anteile in Prozent nach 6 Monaten Wartezeit

Frauen



Männer



¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2.5 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

September 2018

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Strukturmerkmale Männer	Sep 2018	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
			Jun 2018		Sep 2017		Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Männer	18.013.370	100	316.834	1,8	411.409	2,3	2,5	2,5	2,6	2,5
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	2.002.311	11,1	192.262	10,6	61.195	3,2	3,5	3,5	3,5	3,1
25 bis unter 55 Jahren	12.455.394	69,1	59.694	0,5	129.380	1,0	1,2	1,2	1,4	1,3
55 bis unter 65 Jahren	3.343.395	18,6	56.846	1,7	198.381	6,3	6,2	6,4	6,4	6,3
Nationalität										
Deutsche	15.477.884	85,9	234.599	1,5	165.778	1,1	1,1	1,2	1,3	1,1
Ausländer	2.523.118	14,0	81.627	3,3	244.474	10,7	12,0	12,0	13,0	12,6
Qualifikation										
Auszubildende	950.940	5,3	202.826	27,1	22.233	2,4	0,5	1,8	1,7	1,7
ohne Berufsabschluss ¹⁾	1.747.726	10,2	7.442	0,4	91.275	5,5	6,4	6,2	6,3	5,8
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	13.458.267	78,9	91.879	0,7	304.383	2,3	2,5	2,5	2,7	2,5
keine Angabe ¹⁾	1.856.437	10,9	14.687	0,8	-6.482	-0,3	-0,3	-0,7	-0,2	-0,3
Arbeitszeit										
Vollzeit	16.010.747	88,9	296.672	1,9	311.376	2,0	2,1	2,0	2,1	1,9
Teilzeit	2.002.623	11,1	20.163	1,0	100.042	5,3	5,6	6,3	7,0	7,0

¹⁾ Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

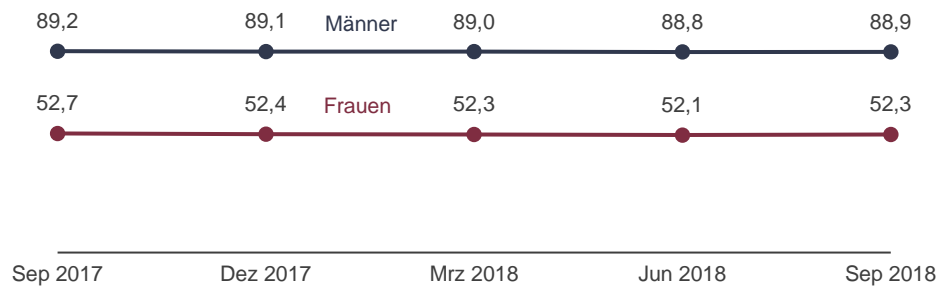
2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

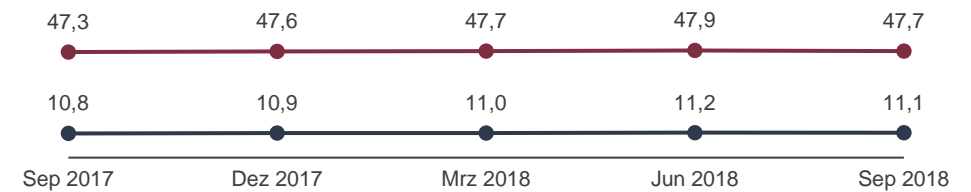
Deutschland

Anteile in Prozent nach 6 Monaten Wartezeit

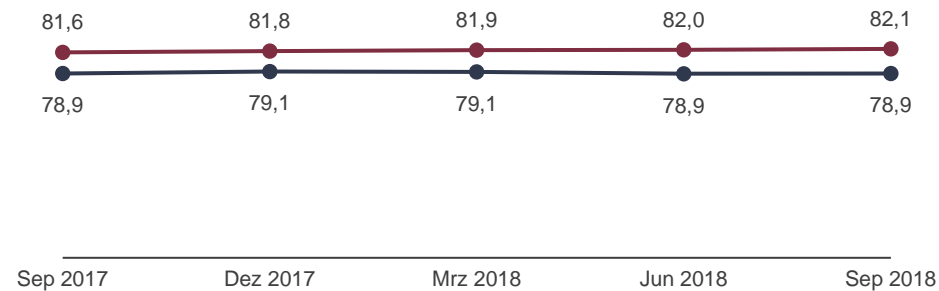
Vollzeit



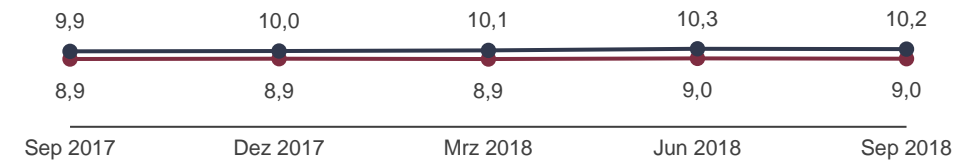
Teilzeit



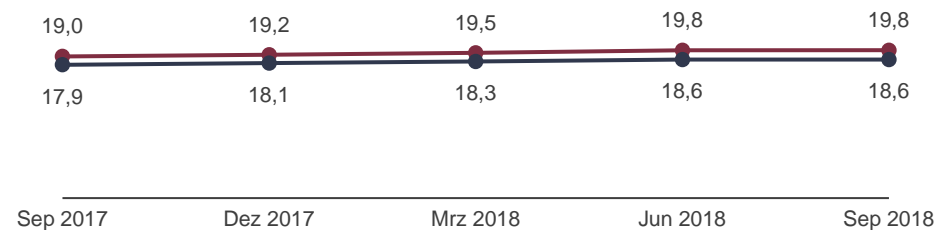
Anerkannter/akademischer Berufsabschluss ¹⁾



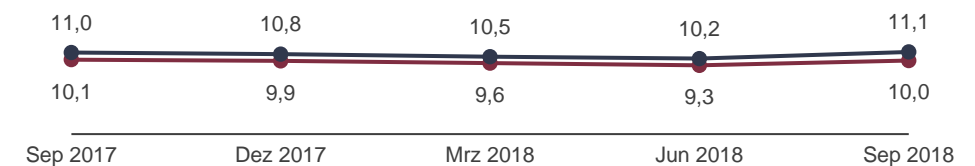
Ohne Berufsabschluss ¹⁾



55 bis unter 65 Jahre



15 bis unter 25 Jahre



¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2.6 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Quartale	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob								Geringfügig entlohnt Beschäftigte		
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer	Frauenanteil
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut		in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
März 2013	3.224.213	64,9	-14.718	-0,5	1.745.173	35,1	48.979	2,9	1.274.490	55,8	68.100	5,6	1.010.094	44,2	47.977	5,0	4.498.703	2.755.267	62,0
Juni	3.280.765	64,8	-13.807	-0,4	1.785.557	35,2	47.663	2,7	1.295.894	55,6	57.090	4,6	1.036.718	44,4	44.691	4,5	4.576.659	2.822.275	61,9
September	3.239.995	64,8	-4.536	-0,1	1.762.847	35,2	49.605	2,9	1.336.756	55,3	57.395	4,5	1.080.327	44,7	44.510	4,3	4.576.751	2.843.174	61,7
Dezember	3.255.483	64,5	-9.434	-0,3	1.792.203	35,5	39.323	2,2	1.330.911	55,6	40.492	3,1	1.061.092	44,4	30.329	2,9	4.586.394	2.853.295	61,6
März 2014	3.208.193	64,3	-16.020	-0,5	1.781.777	35,7	36.604	2,1	1.318.340	55,8	43.850	3,4	1.045.784	44,2	35.690	3,5	4.526.533	2.827.561	61,6
Juni	3.263.247	64,2	-17.518	-0,5	1.823.274	35,8	37.717	2,1	1.349.569	55,7	53.675	4,1	1.074.464	44,3	37.746	3,6	4.612.816	2.897.738	61,4
September	3.210.504	64,0	-29.491	-0,9	1.802.491	36,0	39.644	2,2	1.385.396	55,4	48.640	3,6	1.113.163	44,6	32.836	3,0	4.595.900	2.915.654	61,2
Dezember	3.199.533	63,8	-55.950	-1,7	1.812.817	36,2	20.614	1,2	1.376.502	55,8	45.591	3,4	1.090.483	44,2	29.391	2,8	4.576.035	2.903.300	61,2
März 2015	3.075.818	63,7	-132.375	-4,1	1.753.191	36,3	-28.586	-1,6	1.359.267	56,2	40.927	3,1	1.061.177	43,8	15.393	1,5	4.435.085	2.814.368	61,2
Juni	3.115.680	63,6	-147.567	-4,5	1.786.518	36,4	-36.756	-2,0	1.390.990	56,1	41.421	3,1	1.087.867	43,9	13.403	1,2	4.506.670	2.874.385	61,1
September	3.053.927	63,5	-156.577	-4,9	1.755.880	36,5	-46.611	-2,6	1.430.297	55,9	44.901	3,2	1.128.049	44,1	14.886	1,3	4.484.224	2.883.929	60,9
Dezember	3.064.011	63,3	-135.522	-4,2	1.779.419	36,7	-33.398	-1,8	1.427.318	56,2	50.816	3,7	1.113.833	43,8	23.350	2,1	4.491.329	2.893.252	60,8
März 2016	3.014.031	63,0	-61.787	-2,0	1.767.742	37,0	14.551	0,8	1.418.898	56,2	59.631	4,4	1.105.053	43,8	43.876	4,1	4.432.929	2.872.795	60,7
Juni	3.060.600	62,9	-55.080	-1,8	1.804.310	37,1	17.792	1,0	1.449.514	56,1	58.524	4,2	1.134.125	43,9	46.258	4,3	4.510.114	2.938.435	60,6
September	2.995.368	62,8	-58.559	-1,9	1.772.870	37,2	16.990	1,0	1.487.677	55,9	57.380	4,0	1.175.841	44,1	47.792	4,2	4.483.045	2.948.711	60,3
Dezember	3.000.992	62,6	-63.019	-2,1	1.793.292	37,4	13.873	0,8	1.485.061	56,1	57.743	4,0	1.161.020	43,9	47.187	4,2	4.486.053	2.954.312	60,3
März 2017	2.945.531	62,4	-68.500	-2,3	1.776.822	37,6	9.080	0,5	1.474.473	56,1	55.575	3,9	1.151.611	43,9	46.558	4,2	4.420.004	2.928.433	60,1
Juni	2.988.176	62,2	-72.424	-2,4	1.813.746	37,8	9.436	0,5	1.508.749	56,0	59.235	4,1	1.186.690	44,0	52.565	4,6	4.496.925	3.000.436	60,0
September	2.929.752	62,2	-65.616	-2,2	1.781.074	37,8	8.204	0,5	1.545.762	55,7	58.085	3,9	1.230.155	44,3	54.314	4,6	4.475.514	3.011.229	59,8
Dezember	2.926.854	62,0	-74.138	-2,5	1.795.305	38,0	2.013	0,1	1.545.732	55,8	60.671	4,1	1.222.714	44,2	61.694	5,3	4.472.586	3.018.019	59,7
März 2018	2.878.764	61,8	-66.767	-2,3	1.777.488	38,2	666	0,0	1.538.999	55,8	64.526	4,4	1.216.834	44,2	65.223	5,7	4.417.763	2.994.322	59,6
Juni	2.926.385	61,7	-61.791	-2,1	1.815.541	38,3	1.795	0,1	1.575.046	55,6	66.297	4,4	1.255.480	44,4	68.790	5,8	4.501.431	3.071.021	59,4
September	2.850.068	61,7	-79.684	-2,7	1.769.269	38,3	-11.805	-0,7	1.607.425	55,3	61.663	4,0	1.299.328	44,7	69.173	5,6	4.457.493	3.068.597	59,2
Dezember																			

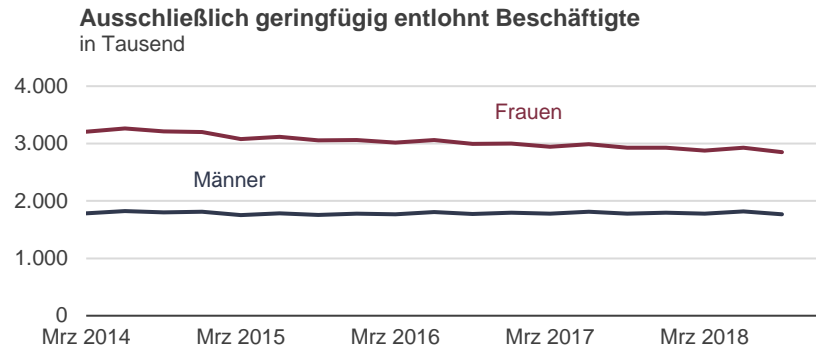
2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte

[zurück zum Inhalt](#)

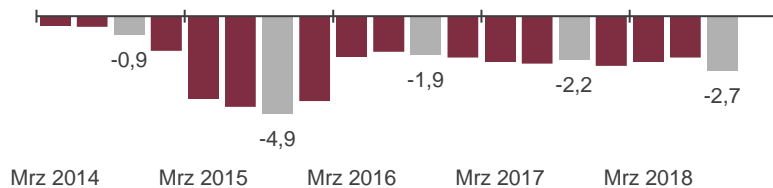
Deutschland

März 2014 bis September 2018

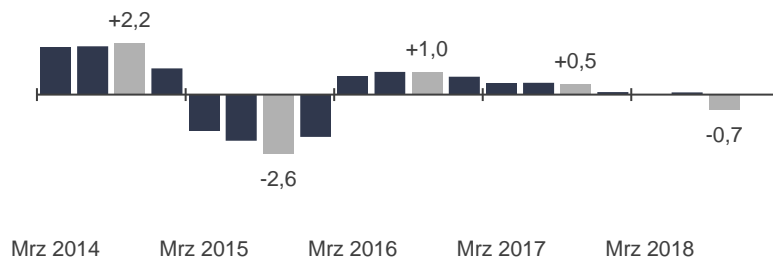
Daten nach 6 Monaten Wartezeit



Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Analyse

Arbeitsverhältnisse mit einem niedrigen Lohn werden überwiegend von Frauen ausgeübt. Allerdings ist ihr Anteil an diesen Minijobs seit dem Jahr 2002, als er noch bei 71% lag, fast durchweg rückläufig. Ende Juni 2018 hatten Frauen mit 4,46 Mio einen Anteil von 59% an den geringfügig entlohnt Beschäftigten (Männer: 3,07 Mio).

Von diesen waren 64% der Frauen (2,85 Mio) bzw. 58% der Männer (1,77 Mio) ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigt. Die Bedeutung dieser Beschäftigungsform sowie der Abstand zwischen beiden Geschlechtern hat sich, insbesondere aufgrund überdurchschnittlicher Rückgänge bei den Frauen in den letzten zehn Jahren deutlich verringert. Im Jahr 2007 hatten die Anteile noch bei 78% bzw. 67% gelegen. Ende September lag der Frauenanteil an den ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten bei 62%.

Dementsprechend hat sich im Zeitverlauf der Anteil von geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob an allen Minijobbern sukzessive erhöht. Zuletzt gingen 1,61 Mio Frauen und 1,30 Mio Männer dieser Beschäftigungsform nach. Der Frauenanteil an den geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob lag zuletzt bei 55%.

Methodische Hinweise

1. Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung. Es wird zwischen ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten und geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob unterschieden; letztere sind erst seit der zum 1. April 2003 erfolgten Einführung des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auswertbar.

2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamtzahlen, wird für Frauen und Männer nicht durchgeführt.

3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden 2017 nachträglich aufgenommen. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik wurden neu ermittelt und Anfang 2018 revidiert.

2.7 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Quartale	Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht																					
	Westdeutschland										Ostdeutschland											
	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob		Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringf. entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob			
	Frauen		Frauenanteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männeranteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer	Frauen		Frauenanteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männeranteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
März 2013	2.842.668	66,2	-15.549	-0,5	1.451.599	33,8	42.985	3,1	1.150.210	928.224	380.263	56,5	864	0,2	293.042	43,5	5.972	2,1	123.795	81.584		
Juni	2.892.520	66,0	-14.366	-0,5	1.490.939	34,0	41.591	2,9	1.168.010	950.693	386.936	56,8	361	0,1	294.059	43,2	6.060	2,1	127.400	85.736		
September	2.858.822	66,0	-4.506	-0,2	1.471.789	34,0	43.153	3,0	1.204.987	990.219	379.984	56,7	-36	-0,0	290.526	43,3	6.437	2,3	131.252	89.824		
Dezember	2.872.181	65,8	-6.177	-0,2	1.495.344	34,2	36.378	2,5	1.199.605	973.219	382.512	56,3	-3.411	-0,9	296.526	43,7	2.946	1,0	131.001	87.714		
März 2014	2.832.094	65,6	-10.574	-0,4	1.486.352	34,4	34.753	2,4	1.189.591	959.658	375.008	56,0	-5.255	-1,4	294.990	44,0	1.948	0,7	128.330	85.903		
Juni	2.881.562	65,3	-10.958	-0,4	1.528.771	34,7	37.832	2,5	1.215.904	984.628	380.714	56,4	-6.222	-1,6	294.032	43,6	-27	-0,0	133.274	89.603		
September	2.836.156	65,3	-22.666	-0,8	1.509.683	34,7	37.894	2,6	1.248.583	1.019.623	373.491	56,1	-6.493	-1,7	292.359	43,9	1.833	0,6	136.385	93.284		
Dezember	2.829.180	65,1	-43.001	-1,5	1.519.417	34,9	24.073	1,6	1.242.328	1.000.182	369.721	55,8	-12.791	-3,3	293.106	44,2	-3.420	-1,2	133.880	90.161		
März 2015	2.729.903	64,9	-102.191	-3,6	1.473.756	35,1	-12.596	-0,8	1.227.646	973.552	344.864	55,3	-30.144	-8,0	278.912	44,7	-16.078	-5,5	131.214	87.366		
Juni	2.766.053	64,7	-115.509	-4,0	1.506.693	35,3	-22.078	-1,4	1.254.364	996.602	348.732	55,5	-31.982	-8,4	279.402	44,5	-14.630	-5,0	136.254	91.033		
September	2.711.854	64,7	-124.302	-4,4	1.479.273	35,3	-30.410	-2,0	1.290.025	1.033.049	341.249	55,3	-32.242	-8,6	276.152	44,7	-16.207	-5,5	139.877	94.737		
Dezember	2.720.033	64,5	-109.147	-3,9	1.499.078	35,5	-20.339	-1,3	1.288.021	1.020.039	342.997	55,1	-26.724	-7,2	279.665	44,9	-13.441	-4,6	138.989	93.580		
März 2016	2.676.948	64,3	-52.955	-1,9	1.488.481	35,7	14.725	1,0	1.281.214	1.011.837	336.269	54,7	-8.595	-2,5	278.890	45,3	-22	-0,0	137.330	92.961		
Juni	2.717.703	64,1	-48.350	-1,7	1.522.659	35,9	15.966	1,1	1.307.334	1.037.217	342.107	54,9	-6.625	-1,9	281.228	45,1	1.826	0,7	141.844	96.643		
September	2.660.337	64,0	-51.517	-1,9	1.494.429	36,0	15.156	1,0	1.341.737	1.074.977	334.257	54,6	-6.992	-2,0	277.989	45,4	1.837	0,7	145.469	100.560		
Dezember	2.665.597	63,8	-54.436	-2,0	1.512.953	36,2	13.875	0,9	1.339.857	1.061.232	334.969	54,5	-8.028	-2,3	280.073	45,5	408	0,1	144.961	99.642		
März 2017	2.618.303	63,6	-58.645	-2,2	1.498.778	36,4	10.297	0,7	1.330.943	1.052.544	326.363	54,0	-9.906	-2,9	277.629	46,0	-1.261	-0,5	143.153	98.830		
Juni	2.655.279	63,4	-62.424	-2,3	1.533.065	36,6	10.406	0,7	1.360.046	1.083.376	332.165	54,2	-9.942	-2,9	280.252	45,8	-976	-0,3	148.332	103.093		
September	2.603.887	63,4	-56.450	-2,1	1.504.276	36,6	9.847	0,7	1.393.474	1.123.194	325.063	54,1	-9.194	-2,8	276.331	45,9	-1.658	-0,6	151.855	106.688		
Dezember	2.600.637	63,2	-64.960	-2,4	1.516.805	36,8	3.852	0,3	1.393.924	1.116.280	325.769	53,9	-9.200	-2,7	278.250	46,1	-1.823	-0,7	151.572	106.298		
März 2018	2.558.879	63,0	-59.424	-2,3	1.501.571	37,0	2.793	0,2	1.388.484	1.111.071	319.106	53,7	-7.257	-2,2	275.499	46,3	-2.130	-0,8	150.139	105.491		
Juni	2.599.600	62,9	-55.679	-2,1	1.535.207	37,1	2.142	0,1	1.419.510	1.145.035	326.062	53,8	-6.103	-1,8	279.836	46,2	-416	-0,1	155.153	110.185		
September	2.530.109	62,9	-73.778	-2,8	1.493.698	37,1	-10.578	-0,7	1.448.141	1.184.242	319.273	53,7	-5.790	-1,8	275.118	46,3	-1.213	-0,4	158.889	114.792		
Dezember																						

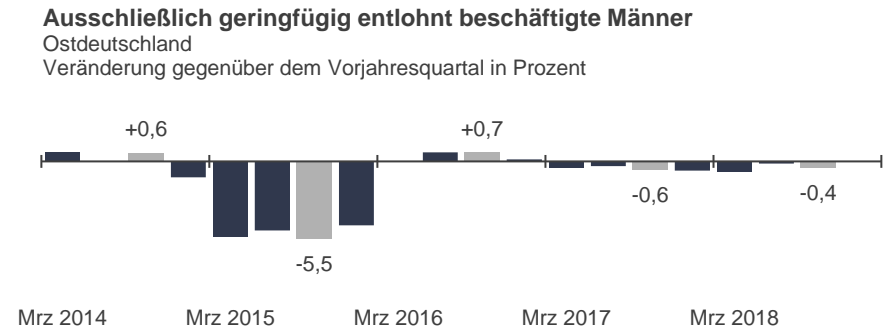
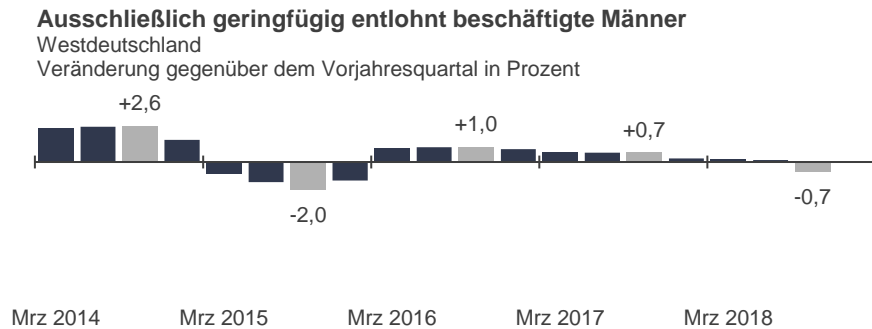
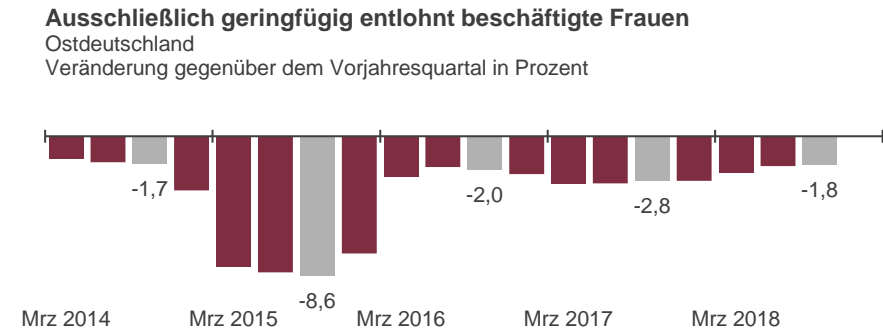
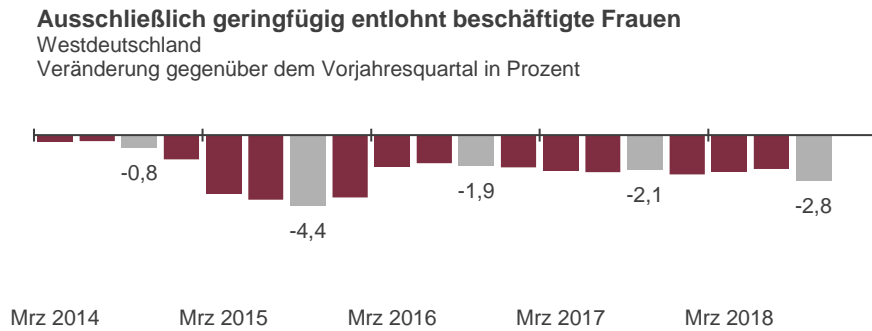
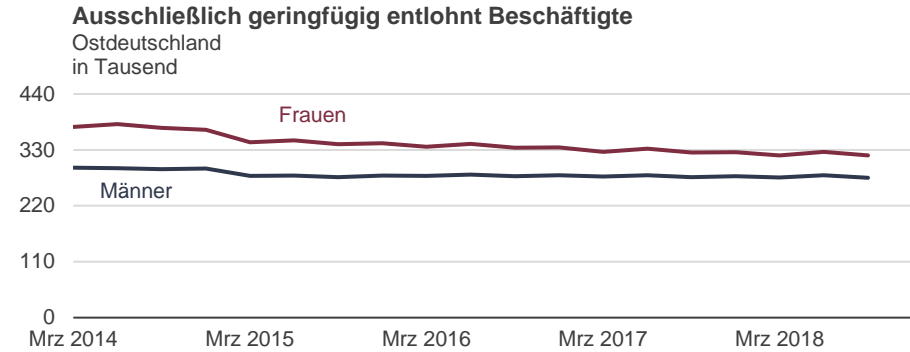
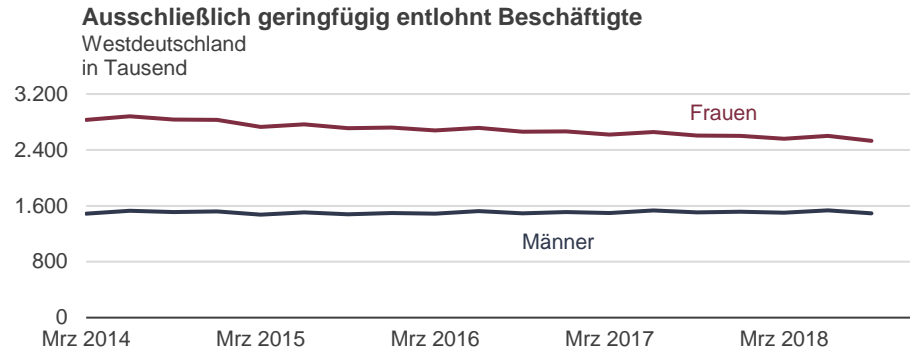
2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

März 2014 bis September 2018

Daten nach 6 Monaten Wartezeit



3.1 Tabelle: Arbeitslose

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Bestand an Arbeitslosen																	
	Insgesamt		Frauen								Männer							
			Saisonbereinigt		Ursprungswerte				Saisonbereinigt		Ursprungswerte							
	Insgesamt	Saisonbereinigt in Tsd.	in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat	
							absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2017	2.532.837	x	x	x	1.134.724	44,8	x	x	-73.527	-6,1	x	x	1.398.108	55,2	x	x	-84.612	-5,7
2018	2.340.082	x	x	x	1.047.957	44,8	x	x	-86.767	-7,6	x	x	1.292.123	55,2	x	x	-105.986	-7,6
Januar 2018	2.570.311	2.414	1.085	-11	1.125.593	43,8	54.879	5,1	-84.094	-7,0	1.329	-15	1.444.716	56,2	130.471	9,9	-122.978	-7,8
Februar	2.545.936	2.399	1.079	-6	1.108.860	43,6	-16.733	-1,5	-86.564	-7,2	1.320	-10	1.437.074	56,4	-7.642	-0,5	-129.593	-8,3
März	2.458.110	2.380	1.067	-12	1.077.607	43,8	-31.253	-2,8	-89.661	-7,7	1.313	-7	1.380.501	56,2	-56.573	-3,9	-114.338	-7,6
April	2.383.752	2.372	1.065	-3	1.062.464	44,6	-15.143	-1,4	-81.879	-7,2	1.307	-5	1.321.287	55,4	-59.214	-4,3	-102.972	-7,2
Mai	2.315.487	2.359	1.059	-6	1.039.064	44,9	-23.400	-2,2	-81.338	-7,3	1.300	-7	1.276.420	55,1	-44.867	-3,4	-100.895	-7,3
Juni	2.275.787	2.343	1.051	-8	1.025.452	45,1	-13.612	-1,3	-88.678	-8,0	1.293	-7	1.250.330	54,9	-26.090	-2,0	-108.180	-8,0
Juli	2.324.746	2.336	1.048	-3	1.058.128	45,5	32.676	3,2	-86.623	-7,6	1.288	-4	1.266.617	54,5	16.287	1,3	-106.275	-7,7
August	2.350.876	2.326	1.041	-7	1.075.905	45,8	17.777	1,7	-90.084	-7,7	1.285	-4	1.274.969	54,2	8.352	0,7	-103.882	-7,5
September	2.256.473	2.303	1.029	-12	1.028.845	45,6	-47.060	-4,4	-90.492	-8,1	1.273	-12	1.227.624	54,4	-47.345	-3,7	-101.938	-7,7
Oktober	2.203.851	2.291	1.023	-6	1.001.403	45,4	-27.442	-2,7	-87.792	-8,1	1.268	-6	1.202.445	54,6	-25.179	-2,1	-97.061	-7,5
November	2.186.109	2.275	1.015	-8	987.301	45,2	-14.102	-1,4	-88.148	-8,2	1.260	-8	1.198.806	54,8	-3.639	-0,3	-94.151	-7,3
Dezember	2.209.546	2.262	1.009	-6	984.864	44,6	-2.437	-0,2	-85.850	-8,0	1.253	-7	1.224.682	55,4	25.876	2,2	-89.563	-6,8
Januar 2019	2.405.586	2.259	1.008	-1	1.046.879	43,5	62.015	6,3	-78.714	-7,0	1.251	-2	1.358.706	56,5	134.024	10,9	-86.010	-6,0
Februar	2.372.700	2.239	997	-11	1.023.769	43,1	-23.110	-2,2	-85.091	-7,7	1.242	-9	1.348.930	56,9	-9.776	-0,7	-88.144	-6,1
März	2.301.121	2.232	994	-3	1.002.591	43,6	-21.178	-2,1	-75.016	-7,0	1.238	-4	1.298.528	56,4	-50.402	-3,7	-81.973	-5,9
April	2.228.876	2.220	986	-8	982.859	44,1	-19.732	-2,0	-79.605	-7,5	1.234	-3	1.246.013	55,9	-52.515	-4,0	-75.274	-5,7
Mai																		
Juni																		
Juli																		
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
2019 gleitend	2.285.930	x	x	x	1.021.422	44,7	x	x	-84.786	-7,7	x	x	1.264.506	55,3	x	x	-94.446	-6,9

3.1 Arbeitslose

Deutschland

Januar 2015 bis April 2019

[zurück zum Inhalt](#)

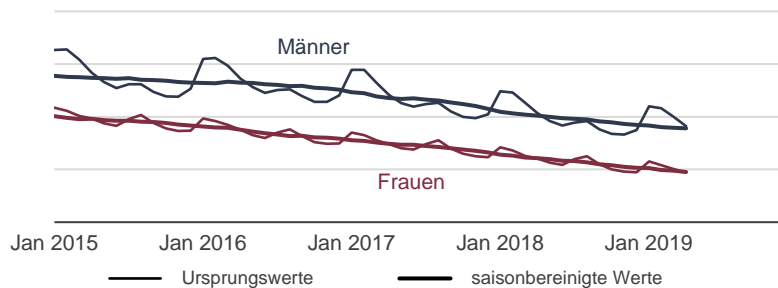
Analyse

Saisonbereinigt nahm die Arbeitslosigkeit von Frauen im April um 8.000 ab, nach -3.000 im März und -11.000 im Februar. Bei den Männern gab es einen Rückgang um 3.000, nach -4.000 bzw. -9.000 in den beiden Vormonaten.

Nicht saisonbereinigt waren im April 983.000 Frauen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat war dies eine Abnahme um 20.000 oder 2%. Damit bewegt sich ihre Arbeitslosigkeit auch weiterhin deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, und zwar um 80.000 oder 7%.

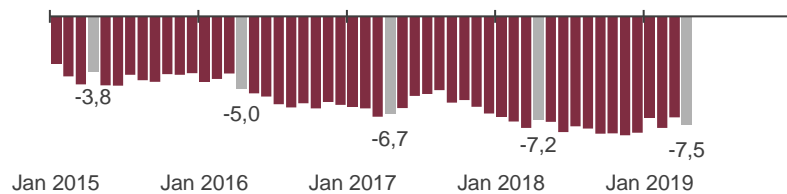
Bei den 1.246.000 arbeitslosen Männern entwickelte sich die Arbeitslosigkeit gegenüber März ebenfalls günstiger - ihre Ursprungszahl nahm gegenüber dem Vormonat kräftig um 53.000 oder 4% ab. Der Stand des Vorjahres wird um 75.000 oder 6% unterschritten.

Arbeitslose
in Tausend



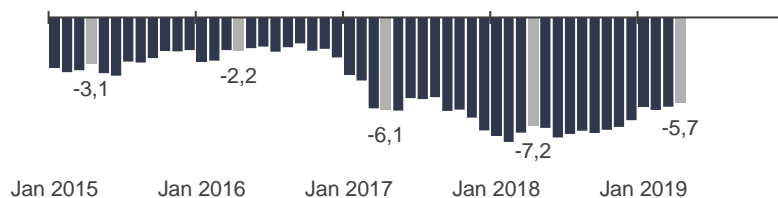
Arbeitslose Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Arbeitslose Männern

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass das Bereinigungsverfahren nur übliche saisonale Einflüsse herausrechnet.

2. Die Vorjahresveränderung spiegelt die Entwicklung eines ganzen Jahres wieder (Summe der Vormonatsveränderungen), für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung im Berichtsmonat ist sie deshalb ungeeignet. Die Entwicklung der Vorjahresveränderung reflektiert, inwieweit die aktuelle Vormonatsveränderung besser oder schlechter war als im Vorjahr.

3. Die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung haben mit einer Überprüfung von Bewerber-Datensätzen mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsmarkt-Status begonnen. Dies kann sich erhöhend auf die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II auswirken. Bundesweit sind die Auswirkungen derzeit nicht nennenswert.

3.2 Tabelle: Arbeitslose in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

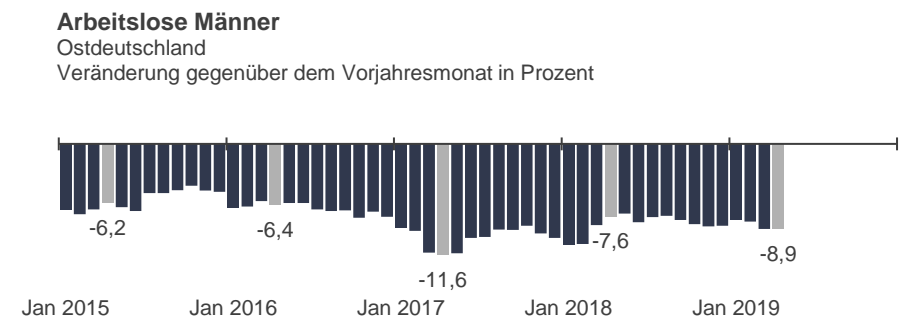
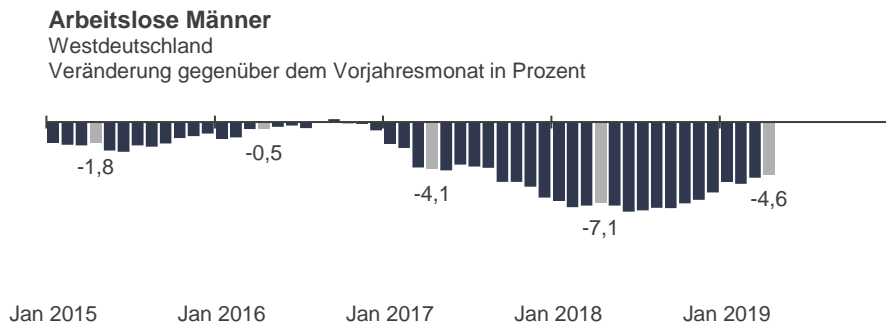
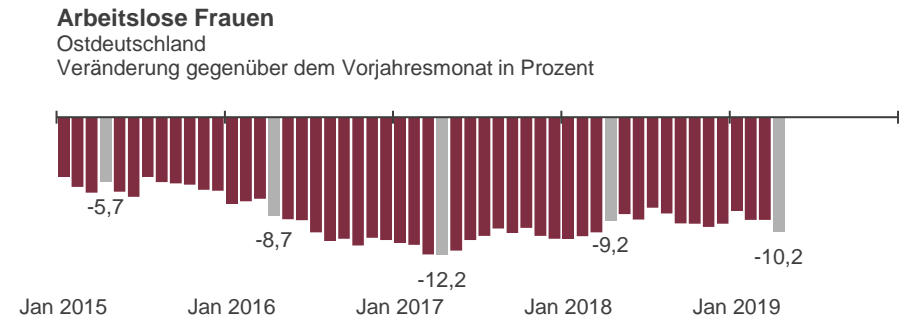
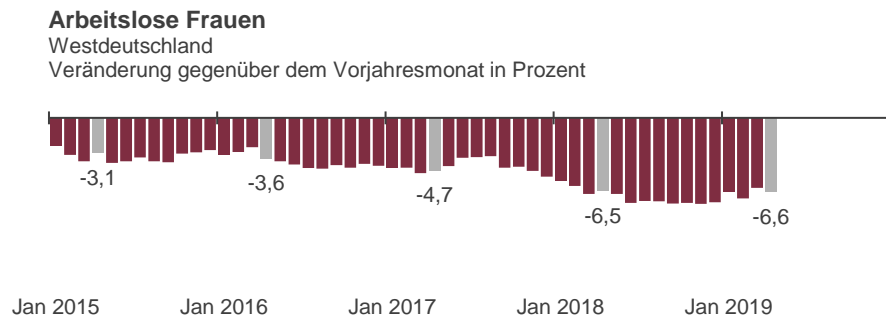
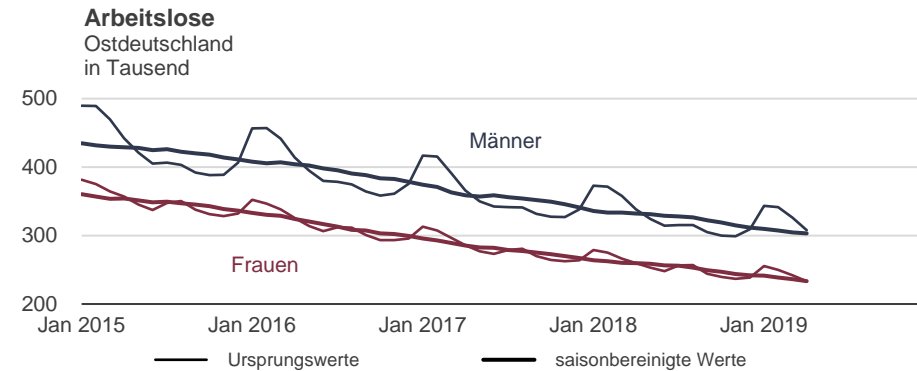
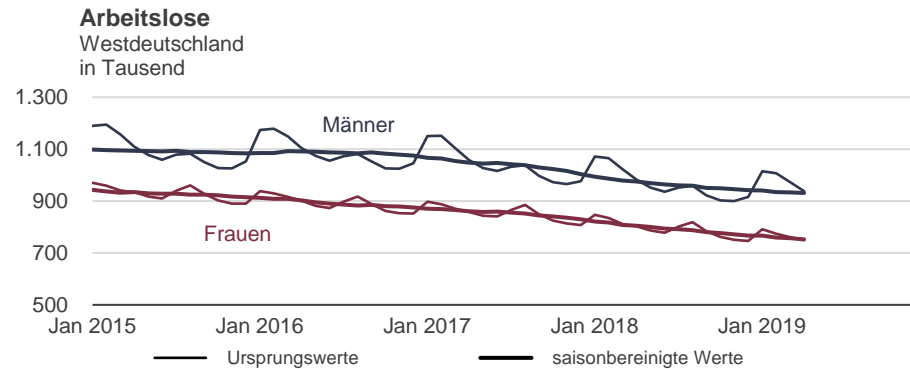
Zeitreihe

Zeit	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Frauen					Männer					Frauen					Männer				
	Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte		
	in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2017	x	x	853.605	-38.741	-4,3	x	x	1.040.685	-45.637	-4,2	x	x	281.120	-34.785	-11,0	x	x	357.423	-38.975	-9,8
2018	x	x	793.471	-60.134	-7,0	x	x	965.155	-75.531	-7,3	x	x	254.486	-26.633	-9,5	x	x	326.968	-30.455	-8,5
Januar 2018	821	-8	846.675	-50.195	-5,6	993	-10	1.071.674	-79.183	-6,9	264	-3	278.918	-33.899	-10,8	336	-5	373.042	-43.795	-10,5
Februar	817	-5	833.964	-53.992	-6,1	986	-7	1.065.421	-86.015	-7,5	262	-1	274.896	-32.572	-10,6	333	-3	371.653	-43.578	-10,5
März	807	-9	811.221	-59.224	-6,8	979	-7	1.022.596	-81.040	-7,3	260	-2	266.386	-30.437	-10,3	334	0	357.905	-33.298	-8,5
April	805	-2	802.714	-55.652	-6,5	975	-4	983.044	-75.209	-7,1	260	-0	259.750	-26.227	-9,2	332	-1	338.243	-27.763	-7,6
Mai	800	-5	786.121	-57.418	-6,8	969	-6	952.236	-75.318	-7,3	259	-1	252.943	-23.920	-8,6	331	-1	324.184	-25.577	-7,3
Juni	794	-6	777.266	-63.823	-7,6	964	-5	935.950	-80.090	-7,9	256	-2	248.186	-24.855	-9,1	329	-2	314.380	-28.090	-8,2
Juli	791	-3	801.575	-64.186	-7,4	961	-3	951.199	-80.072	-7,8	256	-0	256.553	-22.437	-8,0	328	-1	315.418	-26.203	-7,7
August	788	-4	819.145	-65.987	-7,5	959	-2	959.478	-78.146	-7,5	253	-3	256.760	-24.097	-8,6	326	-2	315.491	-25.736	-7,5
September	780	-7	784.396	-65.008	-7,7	951	-8	922.423	-75.452	-7,6	249	-4	244.449	-25.484	-9,4	323	-4	305.201	-26.486	-8,0
Oktober	776	-4	761.960	-62.729	-7,6	949	-2	902.623	-69.485	-7,1	247	-2	239.443	-25.063	-9,5	319	-4	299.822	-27.576	-8,4
November	771	-5	750.550	-62.568	-7,7	945	-3	899.838	-65.885	-6,8	244	-3	236.751	-25.580	-9,8	315	-4	298.968	-28.266	-8,6
Dezember	767	-4	746.063	-60.822	-7,5	941	-4	915.376	-60.471	-6,2	242	-2	238.801	-25.028	-9,5	312	-3	309.306	-29.092	-8,6
Januar 2019	766	-0	791.220	-55.455	-6,5	941	-0	1.015.235	-56.439	-5,3	241	-1	255.659	-23.259	-8,3	310	-2	343.471	-29.571	-7,9
Februar	759	-8	774.032	-59.932	-7,2	935	-6	1.007.518	-57.903	-5,4	238	-3	249.737	-25.159	-9,2	307	-3	341.412	-30.241	-8,1
März	757	-1	760.553	-50.668	-6,2	933	-2	972.579	-50.017	-4,9	236	-2	242.038	-24.348	-9,1	305	-2	325.949	-31.956	-8,9
April	752	-5	749.613	-53.101	-6,6	931	-2	937.976	-45.068	-4,6	233	-3	233.246	-26.504	-10,2	303	-2	308.037	-30.206	-8,9
Mai																				
Juni																				
Juli																				
August																				
September																				
Oktober																				
November																				
Dezember																				
2019 gleitend	x	x	775.208	-60.141	-7,2	x	x	947.703	-66.196	-6,5	x	x	246.214	-24.645	-9,1	x	x	316.803	-28.250	-8,2

3.2 Arbeitslose in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

Januar 2015 bis April 2019



3.3 Tabelle: Arbeitslose nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
April 2019

Strukturmerkmale	Frauen										Männer									
	Apr 2019	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat				Apr 2019	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat			
			Mrz 2019		Apr 2018		Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Dez 2018			Mrz 2019		Apr 2018		Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Dez 2018
			absolut	in %	absolut	in %	in %						absolut	in %	absolut	in %	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Insgesamt	982.859	100	-19.732	-2,0	-79.605	-7,5	-7,0	-7,7	-7,0	-8,0	1.246.013	100,0	-52.515	-4,0	-75.274	-5,7	-5,9	-6,1	-6,0	-6,8
Alter																				
15 bis unter 25 Jahren	73.475	7,5	-1.861	-2,5	-4.900	-6,3	-6,7	-7,9	-7,7	-7,6	120.975	9,7	-7.671	-6,0	-5.021	-4,0	-4,6	-5,9	-6,5	-6,9
25 bis unter 55 Jahren	690.519	70,3	-12.634	-1,8	-63.298	-8,4	-7,8	-8,6	-8,1	-9,0	850.168	68,2	-33.696	-3,8	-60.691	-6,7	-6,9	-7,1	-7,0	-7,7
55 Jahre und älter	218.787	22,3	-5.235	-2,3	-11.393	-4,9	-4,2	-4,5	-3,2	-4,8	274.795	22,1	-11.142	-3,9	-9.550	-3,4	-3,4	-3,1	-2,4	-3,9
Nationalität																				
Deutsche	705.736	71,8	-17.546	-2,4	-71.753	-9,2	-8,5	-9,1	-8,1	-9,2	897.042	72,0	-41.228	-4,4	-68.330	-7,1	-7,4	-7,4	-7,1	-8,0
Ausländer	274.794	28,0	-2.231	-0,8	-7.920	-2,8	-2,7	-3,7	-3,8	-4,8	344.512	27,6	-11.253	-3,2	-7.051	-2,0	-1,9	-2,5	-2,9	-3,6
Status																				
Schwerbehinderte	61.311	6,2	-407	-0,7	-2.205	-3,5	-3,0	-3,0	-1,8	-3,2	91.376	7,3	-1.715	-1,8	-3.329	-3,5	-2,9	-3,3	-2,3	-3,5
Berufsrückkehrende	33.648	3,4	-648	-1,9	-4.603	-12,0	-11,2	-11,3	-11,2	-11,5	2.146	0,2	-48	-2,2	-9	-0,4	-3,2	-2,2	-4,3	-0,9
Alleinerziehende	166.051	16,9	-2.247	-1,3	-18.561	-10,1	-9,4	-9,8	-9,5	-10,3	15.920	1,3	-384	-2,4	-1.273	-7,4	-7,3	-7,4	-7,1	-7,9
Qualifikation																				
ohne abgeschl. Berufsausbildung	515.126	52,4	-5.874	-1,1	-35.814	-6,5	-5,9	-6,5	-5,6	-6,8	650.130	52,2	-18.641	-2,8	-29.867	-4,4	-4,1	-4,5	-4,0	-5,2
Betriebl./schulische Ausbildung	371.987	37,8	-12.926	-3,4	-41.397	-10,0	-9,3	-9,9	-9,1	-10,2	489.173	39,3	-33.166	-6,3	-39.744	-7,5	-8,3	-7,9	-7,9	-8,8
Akademische Ausbildung	86.715	8,8	792	0,9	-1.018	-1,2	-0,9	-2,2	-3,1	-3,6	96.128	7,7	1.444	1,5	-3.707	-3,7	-3,7	-4,3	-4,9	-4,9
Gewünschte Arbeitszeit																				
Vollzeit	654.789	66,6	-16.092	-2,4	-65.132	-9,0	-8,5	-9,2	-8,5	-9,5	1.147.971	92,1	-50.590	-4,2	-73.297	-6,0	-6,3	-6,5	-6,3	-7,2
Teilzeit / Heimarbeit / Telearbeit	299.526	30,5	-3.611	-1,2	-13.731	-4,4	-3,8	-4,6	-3,8	-4,7	70.188	5,6	-481	-0,7	682	1,0	1,3	1,9	2,9	1,9
Dauer der Arbeitslosigkeit																				
länger als 12 Monate arbeitslos	336.406	34,2	-6.121	-1,8	-53.462	-13,7	-12,4	-12,6	-11,5	-12,2	396.302	31,8	-7.357	-1,8	-55.386	-12,3	-11,0	-11,2	-10,4	-10,9

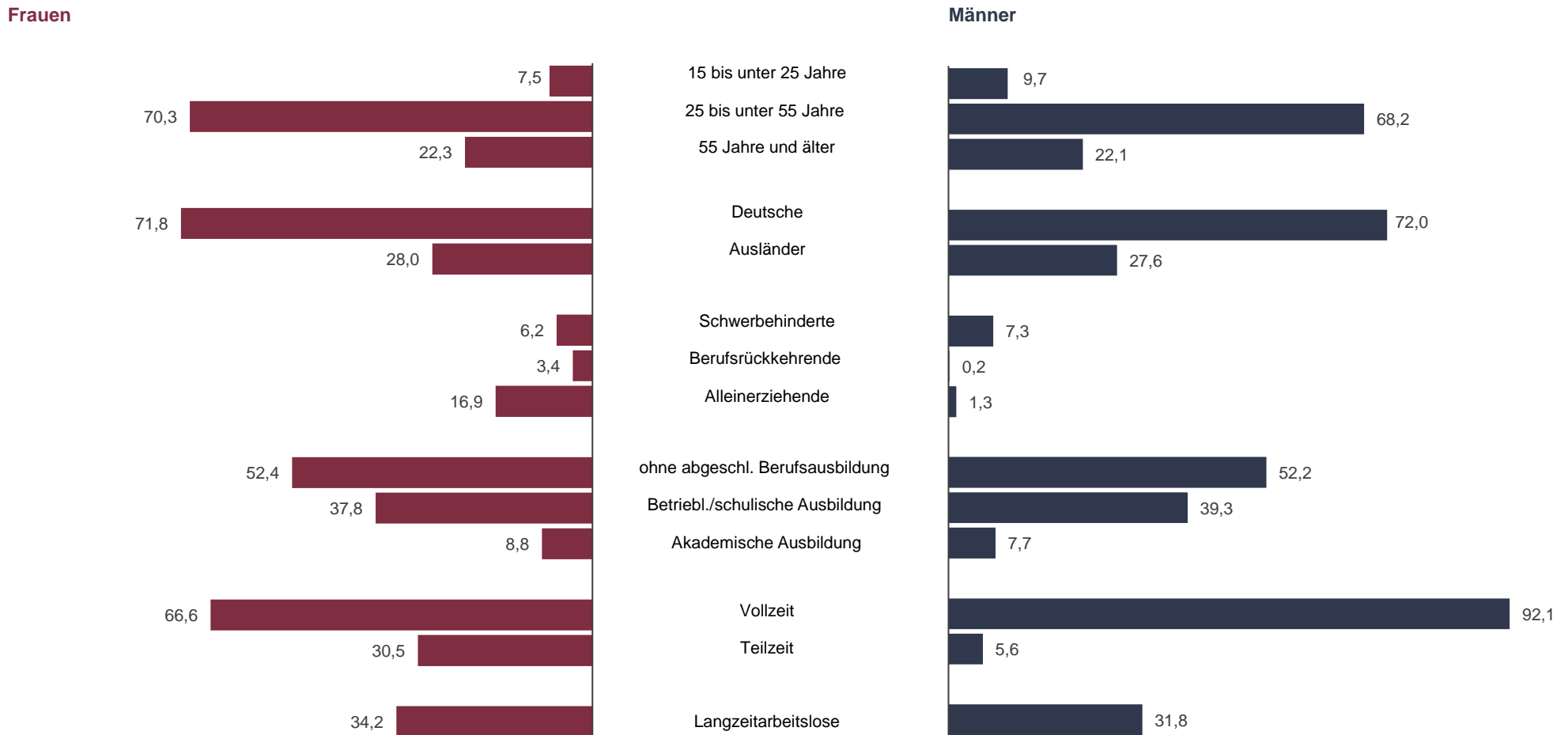
3.3 Arbeitslose nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

April 2019

Anteile in Prozent



3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

Zeit	Arbeitslosenquoten (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) in %											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2017	5,4	-0,4	5,9	-0,5	5,0	-0,3	5,5	-0,3	7,0	-0,9	8,1	-0,9
2018	5,0	-0,4	5,4	-0,5	4,6	-0,4	5,0	-0,5	6,4	-0,6	7,3	-0,8
Januar 2018	5,4	-0,4	6,1	-0,6	5,0	-0,3	5,6	-0,5	7,0	-0,8	8,4	-1,0
Februar	5,3	-0,4	6,1	-0,6	4,9	-0,4	5,6	-0,5	6,9	-0,8	8,4	-1,0
März	5,1	-0,5	5,8	-0,6	4,8	-0,4	5,3	-0,5	6,7	-0,7	8,1	-0,8
April	5,1	-0,4	5,6	-0,5	4,7	-0,4	5,1	-0,5	6,5	-0,6	7,6	-0,7
Mai	4,9	-0,4	5,3	-0,5	4,6	-0,4	4,9	-0,5	6,3	-0,6	7,3	-0,6
Juni	4,8	-0,5	5,2	-0,6	4,5	-0,5	4,8	-0,5	6,2	-0,6	7,0	-0,7
Juli	5,0	-0,5	5,3	-0,5	4,7	-0,4	4,9	-0,5	6,4	-0,6	7,1	-0,6
August	5,1	-0,5	5,3	-0,5	4,8	-0,4	4,9	-0,5	6,4	-0,6	7,1	-0,6
September	4,8	-0,5	5,1	-0,5	4,6	-0,4	4,7	-0,5	6,1	-0,7	6,8	-0,7
Oktober	4,7	-0,5	5,0	-0,5	4,4	-0,5	4,6	-0,5	6,0	-0,6	6,7	-0,7
November	4,7	-0,4	5,0	-0,5	4,4	-0,4	4,6	-0,4	5,9	-0,7	6,7	-0,7
Dezember	4,6	-0,5	5,1	-0,5	4,3	-0,4	4,7	-0,4	6,0	-0,6	6,9	-0,7
Januar 2019	4,9	-0,5	5,7	-0,4	4,6	-0,4	5,2	-0,4	6,4	-0,6	7,7	-0,7
Februar	4,8	-0,5	5,6	-0,5	4,5	-0,4	5,2	-0,4	6,2	-0,7	7,6	-0,8
März	4,7	-0,4	5,4	-0,4	4,4	-0,4	5,0	-0,3	6,0	-0,7	7,3	-0,8
April	4,6	-0,5	5,2	-0,4	4,4	-0,3	4,8	-0,3	5,8	-0,7	6,9	-0,7
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
2019 gleitend	4,8	-0,5	5,3	-0,5	4,5	-0,4	4,9	-0,4	6,1	-0,7	7,1	-0,7

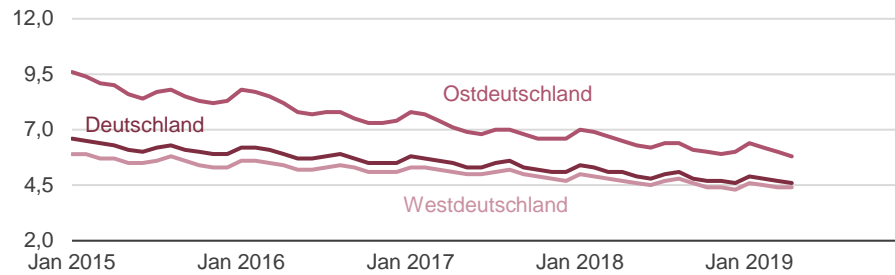
3.4 Arbeitslosenquoten

Deutschland, West- und Ostdeutschland
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent

[zurück zum Inhalt](#)

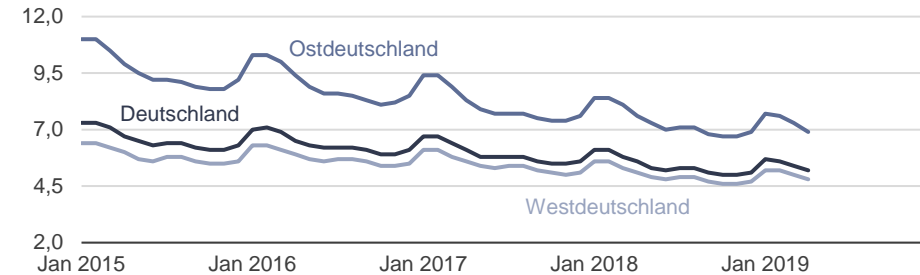
Arbeitslosenquoten von Frauen

Januar 2015 bis April 2019



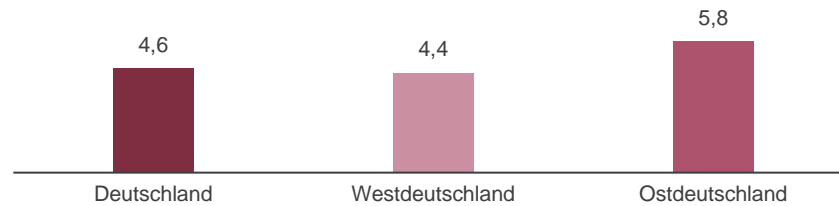
Arbeitslosenquoten von Männern

Januar 2015 bis April 2019



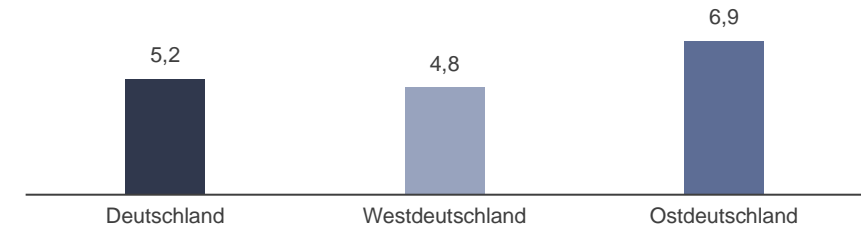
Regionale Arbeitslosenquoten von Frauen

April 2019



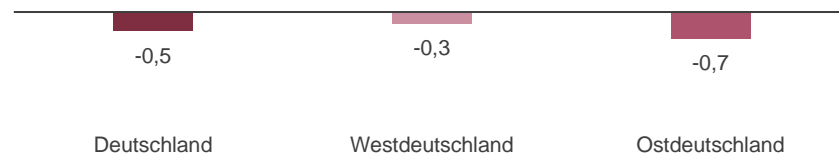
Regionale Arbeitslosenquoten von Männern

April 2019



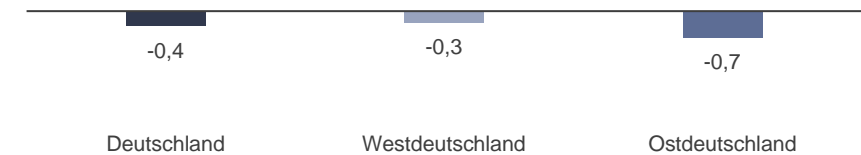
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozentpunkten

April 2019



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozentpunkten

April 2019



3.5 Tabelle: Arbeitslose nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	davon					Männer	davon				
	Frauen	SGB II		SGB III			Frauen	SGB II		SGB III	
		absolut	SGB II-Anteil in %	absolut	SGB III-Anteil in %			absolut	SGB II-Anteil in %	absolut	SGB III-Anteil in %
	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10
2017	1.134.724	759.022	66,9	375.703	33,1	1.398.108	918.384	65,7	479.725	34,3	
2018	1.047.957	692.032	66,0	355.925	34,0	1.292.123	846.121	65,5	446.002	34,5	
Januar 2018	1.125.593	730.676	64,9	394.917	35,1	1.444.716	898.729	62,2	545.987	37,8	
Februar	1.108.860	723.057	65,2	385.803	34,8	1.437.074	896.344	62,4	540.730	37,6	
März	1.077.607	713.542	66,2	364.065	33,8	1.380.501	885.181	64,1	495.320	35,9	
April	1.062.464	710.832	66,9	351.632	33,1	1.321.287	877.192	66,4	444.095	33,6	
Mai	1.039.064	702.135	67,6	336.929	32,4	1.276.420	862.724	67,6	413.696	32,4	
Juni	1.025.452	692.542	67,5	332.910	32,5	1.250.330	848.234	67,8	402.096	32,2	
Juli	1.058.128	695.316	65,7	362.812	34,3	1.266.617	841.479	66,4	425.138	33,6	
August	1.075.905	702.191	65,3	373.714	34,7	1.274.969	844.742	66,3	430.227	33,7	
September	1.028.845	679.063	66,0	349.782	34,0	1.227.624	818.081	66,6	409.543	33,4	
Oktober	1.001.403	661.538	66,1	339.865	33,9	1.202.445	800.027	66,5	402.418	33,5	
November	987.301	650.159	65,9	337.142	34,1	1.198.806	791.350	66,0	407.456	34,0	
Dezember	984.864	643.332	65,3	341.532	34,7	1.224.682	789.370	64,5	435.312	35,5	
Januar 2019	1.046.879	663.998	63,4	382.881	36,6	1.358.706	822.331	60,5	536.375	39,5	
Februar	1.023.769	651.183	63,6	372.586	36,4	1.348.930	813.862	60,3	535.068	39,7	
März	1.002.591	644.983	64,3	357.608	35,7	1.298.528	806.358	62,1	492.170	37,9	
April	982.859	638.993	65,0	343.866	35,0	1.246.013	795.101	63,8	450.912	36,2	
Mai											
Juni											
Juli											
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											
Veränd. geg. Vormonat absolut	-19.732	-5.990	0,7	-13.742	-0,7	-52.515	-11.257	1,7	-41.258	-1,7	
in %	-2,0	-0,9	x	-3,8	x	-4,0	-1,4	x	-8,4	x	
Veränd. geg. Vorjahr absolut	-79.605	-71.839	-1,9	-7.766	1,9	-75.274	-82.091	-2,6	6.817	2,6	
in %	-7,5	-10,1	x	-2,2	x	-5,7	-9,4	x	1,5	x	

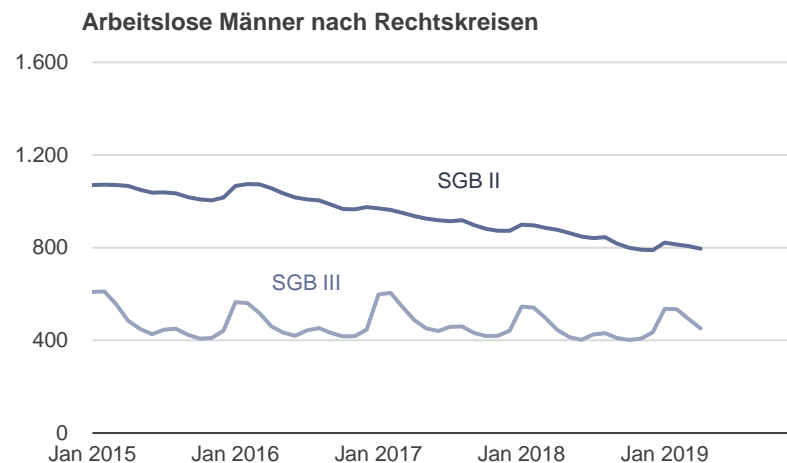
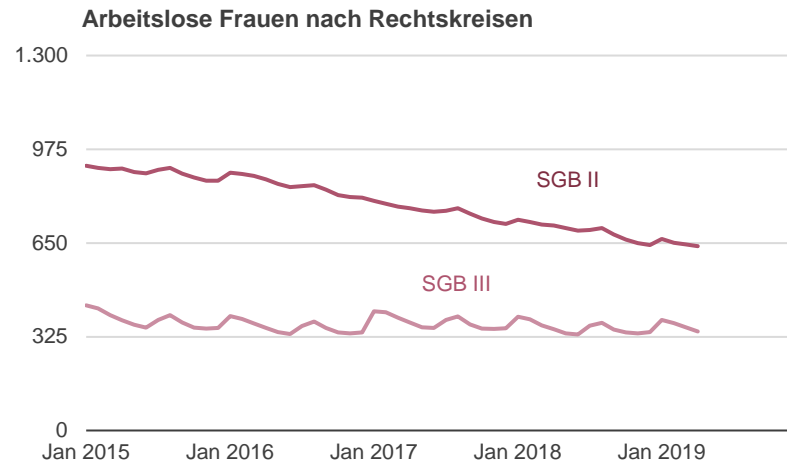
3.5 Arbeitslose nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Januar 2015 bis April 2019

in Tausend



Analyse

Im Rechtskreis SGB III wurden im April 344.000 oder 35% der arbeitslosen Frauen und 451.000 oder 36% der arbeitslosen Männer von einer Agentur für Arbeit betreut. Das bedeutet, dass arbeitslose Frauen und Männer zu rund zwei Dritteln im Rechtskreis SGB II von einem Jobcenter betreut werden; im Berichtsmonat waren dies 639.000 Frauen und 795.000 Männer.

Im Vergleich zum Vormonat gab es im April wieder die jahreszeittypischen Abnahmen der Arbeitslosigkeit. So ging die Arbeitslosigkeit von Frauen in der Arbeitslosenversicherung im Berichtsmonat um 4% zurück; im Bereich der Grundsicherung gab es eine Abnahme um 1%. Bei den Männern nahm die Arbeitslosigkeit im SGB III, aufgrund Ihrer Dominanz bei den witterungsabhängigen Außenberufen, im gleichen Zeitraum erneut kräftig um 8% ab, im Rechtskreis SGB II verringerte sie sich um 1%.

Der Vorjahresstand der Arbeitslosigkeit wird weiter deutlich unterschritten und zwar bei Frauen im SGB III um 2% und im SGB II um 10%. Bei den Männern ging die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III um 2% zurück, in der Grundsicherung um 9%. Aufgrund dieser Entwicklungen erhöhte sich der SGB III-Anteil bei den Frauen gegenüber dem Vorjahresmonat um 2 Prozentpunkte und bei den Männern um 3 Prozentpunkte; die SGB II-Anteile veränderten sich dementsprechend gegenläufig.

Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis jeden Monat zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich Leistungen aus der Grundsicherung nicht bewilligt oder aufgehoben und damit auch die Rechtskreiszuordnung verändert. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III zu niedrig ausgewiesen (Größenordnung etwa 5 Prozent der SGB II Arbeitslosen).

2. Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen) gemäß dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Damit werden sie seit Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, zuvor im Rechtskreis SGB II. Durch diese Umstellung fiel die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III im Januar 2017 schätzungsweise um 60.000 Arbeitslose höher und im Rechtskreis SGB II um 60.000 niedriger aus. Vergleiche der Arbeitslosigkeit innerhalb der Rechtskreise mit Daten vor Januar 2017 sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

3. Die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung haben mit einer Überprüfung von Bewerber-Datensätzen mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsmarkt-Status begonnen. Dies kann sich erhöhend auf die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II auswirken. Bundesweit sind die Auswirkungen derzeit nicht nennenswert.

3.6 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland und Länder
April 2019

Länder	Arbeitslosigkeit von Frauen										
	Apr 2019	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote in % (auf Basis aller zivilen EP)	
		Mrz 2019		Apr 2018		Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Dez 2018	Apr 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		absolut	in %	absolut	in %	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	982.859	-19.732	-2,0	-79.605	-7,5	-7,0	-7,7	-7,0	-8,0	4,6	-0,5
Westdeutschland	749.613	-10.940	-1,4	-53.101	-6,6	-6,2	-7,2	-6,5	-7,5	4,4	-0,3
Schleswig-Holstein	34.553	-1.422	-4,0	-3.808	-9,9	-9,6	-9,9	-9,4	-11,0	4,6	-0,6
Hamburg	27.436	-179	-0,6	-1.949	-6,6	-6,6	-6,9	-6,3	-7,6	5,5	-0,5
Niedersachsen	95.176	-1.759	-1,8	-8.048	-7,8	-7,6	-8,0	-7,0	-8,3	4,7	-0,5
Bremen	15.078	134	0,9	-393	-2,5	-2,1	-3,5	-3,6	-3,4	9,1	-0,4
Nordrhein-Westfalen	279.502	-2.278	-0,8	-19.439	-6,5	-6,2	-7,3	-6,6	-7,5	6,2	-0,5
Hessen	66.201	-831	-1,2	-5.225	-7,3	-7,2	-8,0	-7,9	-8,8	4,2	-0,4
Rheinland-Pfalz	42.843	-1.064	-2,4	-2.359	-5,2	-4,8	-5,5	-4,5	-6,9	4,1	-0,3
Baden-Württemberg	84.313	-1.305	-1,5	-5.345	-6,0	-5,2	-6,7	-6,5	-6,8	2,9	-0,2
Bayern	90.983	-2.249	-2,4	-5.831	-6,0	-5,2	-6,4	-5,6	-5,9	2,6	-0,2
Saarland	13.528	13	0,1	-704	-4,9	-5,3	-6,3	-5,2	-7,3	5,4	-0,4
Ostdeutschland	233.246	-8.792	-3,6	-26.504	-10,2	-9,1	-9,2	-8,3	-9,5	5,8	-0,7
Berlin	64.031	-679	-1,0	-4.779	-6,9	-6,0	-6,9	-7,0	-8,5	7,0	-0,6
Brandenburg	33.234	-1.517	-4,4	-3.987	-10,7	-9,4	-9,0	-8,8	-9,8	5,2	-0,7
Mecklenburg-Vorpommern	25.112	-2.407	-8,7	-3.707	-12,9	-12,1	-11,0	-9,3	-9,6	6,4	-0,9
Sachsen	49.736	-1.817	-3,5	-6.686	-11,8	-10,9	-10,6	-8,9	-10,1	5,0	-0,7
Sachsen-Anhalt	35.393	-1.666	-4,5	-4.659	-11,6	-10,3	-10,2	-9,4	-10,5	6,6	-0,8
Thüringen	25.740	-706	-2,7	-2.686	-9,4	-8,0	-8,3	-7,2	-8,7	4,8	-0,5

3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

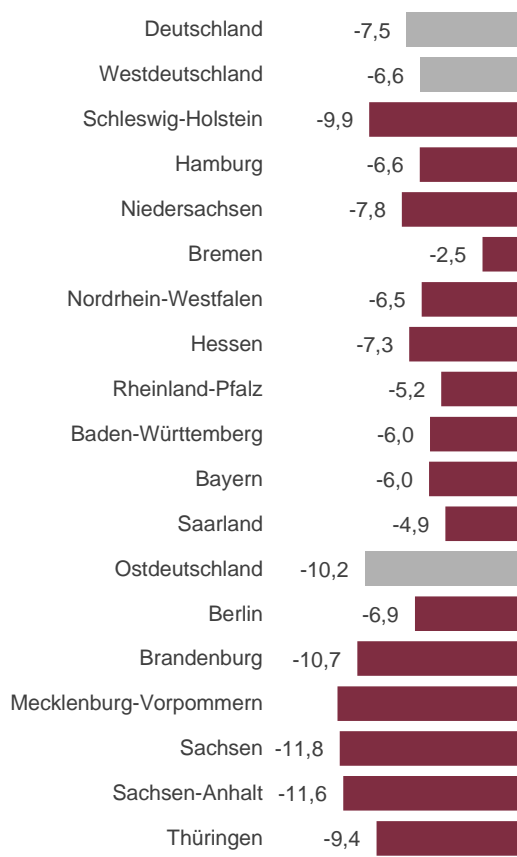
Deutschland und Länder

April 2019

[zurück zum Inhalt](#)

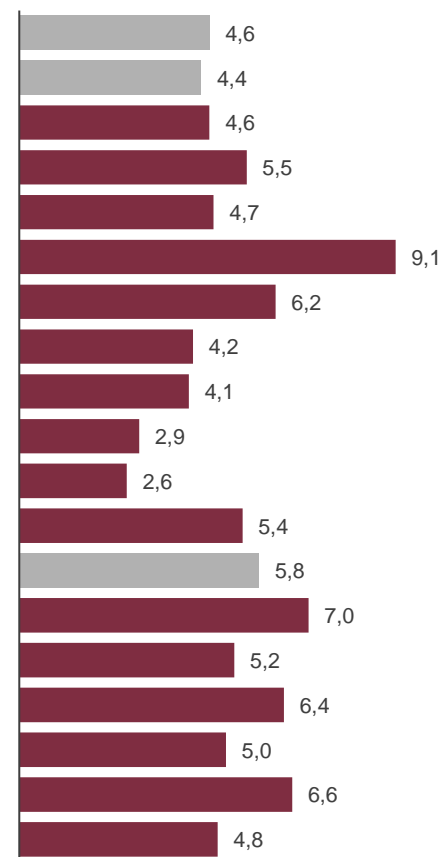
Arbeitslose Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozent



Arbeitslosenquote der Frauen

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozentpunkten



3.7 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland und Länder

April 2019

Länder	Arbeitslosigkeit von Männern										
	Apr 2019	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote (auf Basis aller zivilen EP)	
		Mrz 2019		Apr 2018		Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Dez 2018	Apr 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		absolut	in %	absolut	in %	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	1.246.013	-52.515	-4,0	-75.274	-5,7	-5,9	-6,1	-6,0	-6,8	5,2	-0,4
Westdeutschland	937.976	-34.603	-3,6	-45.068	-4,6	-4,9	-5,4	-5,3	-6,2	4,8	-0,3
Schleswig-Holstein	44.105	-2.109	-4,6	-4.998	-10,2	-11,0	-11,0	-10,2	-12,0	5,4	-0,8
Hamburg	35.319	-543	-1,5	-1.744	-4,7	-4,2	-3,7	-3,5	-5,4	6,5	-0,5
Niedersachsen	119.849	-4.300	-3,5	-8.607	-6,7	-6,7	-6,6	-6,3	-6,7	5,2	-0,5
Bremen	19.740	-172	-0,9	-185	-0,9	-1,0	-1,9	-2,1	-2,3	10,3	-0,4
Nordrhein-Westfalen	347.826	-5.036	-1,4	-17.257	-4,7	-5,0	-6,2	-5,9	-6,9	6,8	-0,4
Hessen	82.248	-2.399	-2,8	-4.186	-4,8	-4,6	-4,8	-5,2	-6,2	4,6	-0,3
Rheinland-Pfalz	53.212	-1.940	-3,5	-1.818	-3,3	-3,5	-5,0	-3,9	-5,4	4,5	-0,2
Baden-Württemberg	104.343	-3.102	-2,9	-2.835	-2,6	-2,6	-4,2	-4,1	-4,1	3,2	-0,1
Bayern	113.124	-14.633	-11,5	-3.001	-2,6	-4,1	-2,8	-3,3	-4,0	2,9	-0,1
Saarland	18.210	-369	-2,0	-437	-2,3	-3,1	-4,5	-4,1	-6,8	6,5	-0,3
Ostdeutschland	308.037	-17.912	-5,5	-30.206	-8,9	-8,9	-8,1	-7,9	-8,6	6,9	-0,7
Berlin	84.783	-1.207	-1,4	-6.367	-7,0	-7,5	-7,7	-7,1	-7,7	8,4	-0,8
Brandenburg	43.476	-3.234	-6,9	-5.089	-10,5	-9,8	-8,4	-8,5	-9,3	6,2	-0,8
Mecklenburg-Vorpommern	33.503	-3.149	-8,6	-4.972	-12,9	-12,6	-10,2	-10,0	-10,8	7,8	-1,1
Sachsen	67.267	-4.711	-6,5	-6.782	-9,2	-8,8	-7,2	-7,5	-8,0	6,0	-0,7
Sachsen-Anhalt	45.498	-3.468	-7,1	-4.926	-9,8	-9,3	-9,2	-8,4	-9,4	7,5	-0,8
Thüringen	33.510	-2.143	-6,0	-2.070	-5,8	-7,3	-6,9	-7,0	-7,5	5,6	-0,4

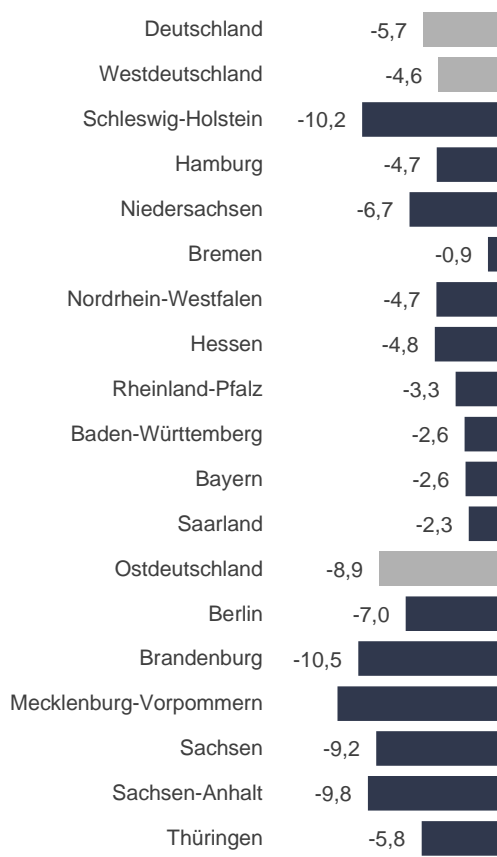
3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

Deutschland und Länder
April 2019

[zurück zum Inhalt](#)

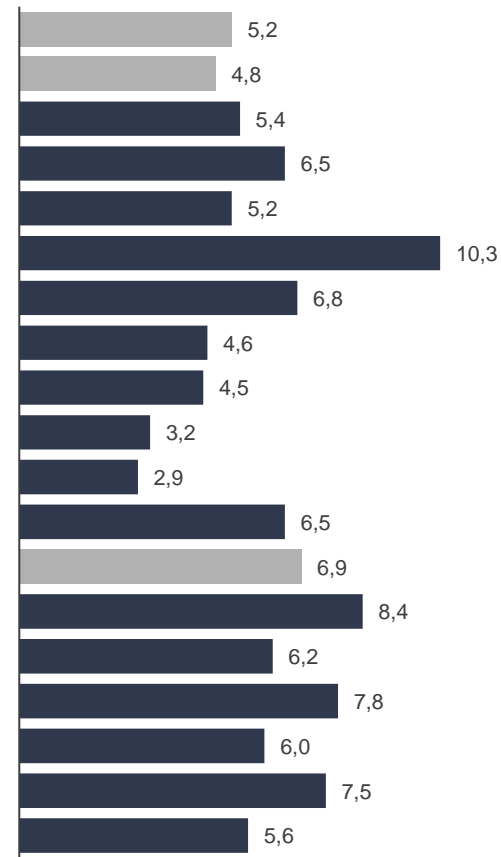
Arbeitslose Männer

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozent



Arbeitslosenquote der Männer

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozentpunkten



3.8 Tabelle: Unterbeschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Frauen						Männer					
	Jan 2019	Dez 2018	Veränderung				Jan 2019	Dez 2018	Veränderung			
			Jan 2019 gegenüber Dez 2018		Jan 2019 gegenüber Jan 2018				Jan 2019 gegenüber Dez 2018		Jan 2019 gegenüber Jan 2018	
			absolut	in %	absolut	in %			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Arbeitslosigkeit	1.046.879	984.864	62.015	6,3	-78.714	-7,0	1.358.706	1.224.682	134.024	10,9	-86.010	-6,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	164.782	171.334	-6.552	-3,8	11.094	7,2	192.623	200.829	-8.206	-4,1	7.818	4,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	81.445	88.054	-6.609	-7,5	8.109	11,1	105.939	114.152	-8.213	-7,2	4.072	4,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	83.337	83.280	57	0,1	2.985	3,7	86.684	86.677	7	0,0	3.746	4,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.211.661	1.156.198	55.463	4,8	-67.620	-5,3	1.551.329	1.425.511	125.818	8,8	-78.192	-4,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	242.005	262.350	-20.345	-7,8	-9.312	-3,7	269.410	293.004	-23.594	-8,1	-60.584	-18,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	81.944	83.871	-1.927	-2,3	4.434	5,7	82.740	83.319	-579	-0,7	4.847	6,2
Arbeitsgelegenheiten	27.118	28.560	-1.442	-5,0	222	0,8	40.011	42.886	-2.875	-6,7	910	2,3
Fremdförderung	99.685	105.619	-5.934	-5,6	-2.182	-2,1	107.497	114.986	-7.489	-6,5	-52.251	-32,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.422	2.457	-35	-1,4	60	2,5	4.669	4.846	-177	-3,7	131	2,9
Beschäftigungszuschuss	672	690	-18	-2,6	-99	-12,8	1.314	1.335	-21	-1,6	-217	-14,2
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	3	5.038	-5.035	-99,9	-6.626	-100,0	13	7.222	-7.209	-99,8	-8.964	-99,9
Teilhabe am Arbeitsmarkt	777	-	777	x	777	x	1.271	-	1.271	x	1.271	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	29.384	36.115	-6.731	-18,6	-5.898	-16,7	31.895	38.410	-6.515	-17,0	-6.311	-16,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.453.666	1.418.548	35.118	2,5	-76.932	-5,0	1.820.739	1.718.515	102.224	5,9	-138.776	-7,1
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	9.557	9.495	62	0,7	-460	-4,6	11.792	11.659	133	1,1	-1.420	-10,7
Gründungszuschuss	9.047	8.955	92	1,0	-351	-3,7	11.091	10.945	146	1,3	-1.322	-10,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	510	540	-30	-5,6	-109	-17,6	701	714	-13	-1,8	-98	-12,3
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	1.463.223	1.428.043	35.180	2,5	-77.392	-5,0	1.832.531	1.730.174	102.357	5,9	-140.196	-7,1
Unterbeschäftigungsquote	6,8	6,6	0,2	x	-0,5	x	7,5	7,1	0,4	x	-0,7	x
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,5	69,0	2,6	x	73,1	x	74,1	70,8	3,4	x	73,2	x

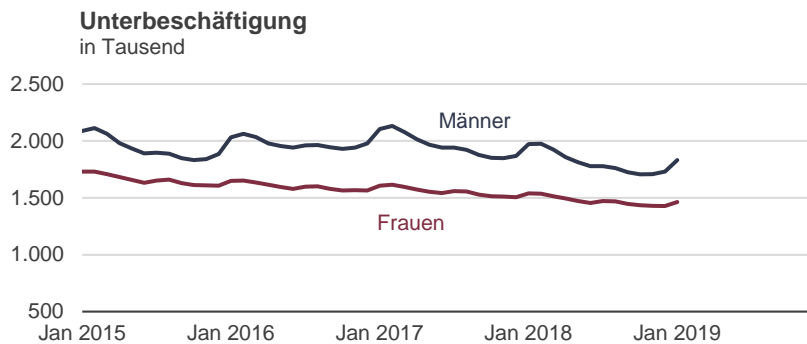
¹⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

3.8 Unterbeschäftigung

Deutschland

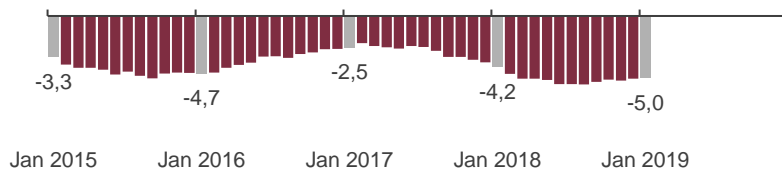
Januar 2014 bis Januar 2019

[zurück zum Inhalt](#)



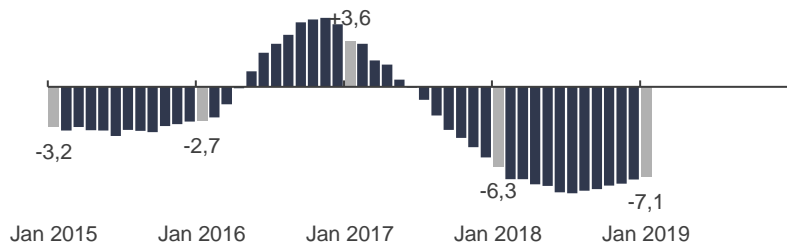
Unterbeschäftigung von Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Unterbeschäftigung von Männern

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Analyse

Im Januar 2019, neuere endgültige Daten liegen noch nicht vor, belief sich die Unterbeschäftigung von Frauen auf 1,46 Mio, das waren 35.000 oder 2% mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich liegt die Unterbeschäftigung von Frauen deutlich um 77.000 oder 5% unter dem Wert des Vorjahres.

Bei den Männern lag die Unterbeschäftigung mit 1,83 Mio um 102.000 bzw. +6% über der des Vormonats. Auch hier wird, wie bei den Frauen, der Vorjahreswert weiterhin deutlich unterschritten, und zwar um 140.000 oder 7%.

Methodische Hinweise

1. In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe keine Kurzarbeiter. Wenn hier von der Unterbeschäftigung gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

2. Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die jüngsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

3. Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

4.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Zeit ¹⁾	Arbeitslose	Leistungsempfänger (Alg+ELB) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
		Insgesamt	darunter Arbeitslose			Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾		Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB)		Insgesamt		darunter Arbeitslose			
			absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2017	1.134.724	2.477.186	1.001.876	88,3	40,4	334.206	13,5	283.514	25,0	2.179.130	88,0	748.239	65,9	132.848	11,7
2018	1.047.957	2.369.041	923.724	88,1	39,0	324.289	13,7	270.614	25,8	2.077.867	87,7	680.198	64,9	124.233	11,9
Januar 2018	1.125.593	2.447.430	995.599	88,5	40,7	354.820	14,5	303.888	27,0	2.128.299	87,0	721.729	64,1	129.994	11,5
Februar	1.108.860	2.443.475	981.730	88,5	40,2	351.565	14,4	297.184	26,8	2.128.065	87,1	714.580	64,4	127.130	11,5
März	1.077.607	2.422.186	949.251	88,1	39,2	332.880	13,7	276.768	25,7	2.124.421	87,7	701.136	65,1	128.356	11,9
April	1.062.464	2.399.362	935.536	88,1	39,0	319.131	13,3	265.700	25,0	2.113.987	88,1	697.463	65,6	126.928	11,9
Mai	1.039.064	2.379.733	915.210	88,1	38,5	308.294	13,0	255.317	24,6	2.103.787	88,4	686.247	66,0	123.854	11,9
Juni	1.025.452	2.366.742	906.522	88,4	38,3	307.141	13,0	253.769	24,7	2.091.639	88,4	678.698	66,2	118.930	11,6
Juli	1.058.128	2.379.762	938.996	88,7	39,5	331.080	13,9	277.306	26,2	2.081.961	87,5	688.975	65,1	119.132	11,3
August	1.075.905	2.365.594	951.306	88,4	40,2	334.047	14,1	282.969	26,3	2.064.570	87,3	695.723	64,7	124.599	11,6
September	1.028.845	2.327.698	898.917	87,4	38,6	314.705	13,5	261.497	25,4	2.044.657	87,8	663.036	64,4	129.928	12,6
Oktober	1.001.403	2.310.102	877.023	87,6	38,0	309.754	13,4	255.047	25,5	2.031.627	87,9	647.262	64,6	124.380	12,4
November	987.301	2.293.312	863.496	87,5	37,7	309.204	13,5	254.317	25,8	2.015.396	87,9	634.411	64,3	123.805	12,5
Dezember	984.864	2.293.099	871.099	88,4	38,0	318.849	13,9	263.607	26,8	2.005.989	87,5	633.115	64,3	113.765	11,6
Januar 2019	1.046.879	2.329.894	924.964	88,4	39,7	349.436	15,0	295.201	28,2	2.013.666	86,4	657.230	62,8	121.915	11,6
Februar															
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2019 gleitend	1.041.398	2.359.247	917.837	88,1	38,9	323.841	13,7	269.890	25,9	2.068.314	87,7	674.823	64,8	123.560	11,9

¹⁾ Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Wartezeit 3 Monate).

²⁾ Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung.

³⁾ Bereinigt um Parallelbezieher von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II.

⁴⁾ Ermittelt durch Differenzbildung von Spalte 1 und Spalte 3.

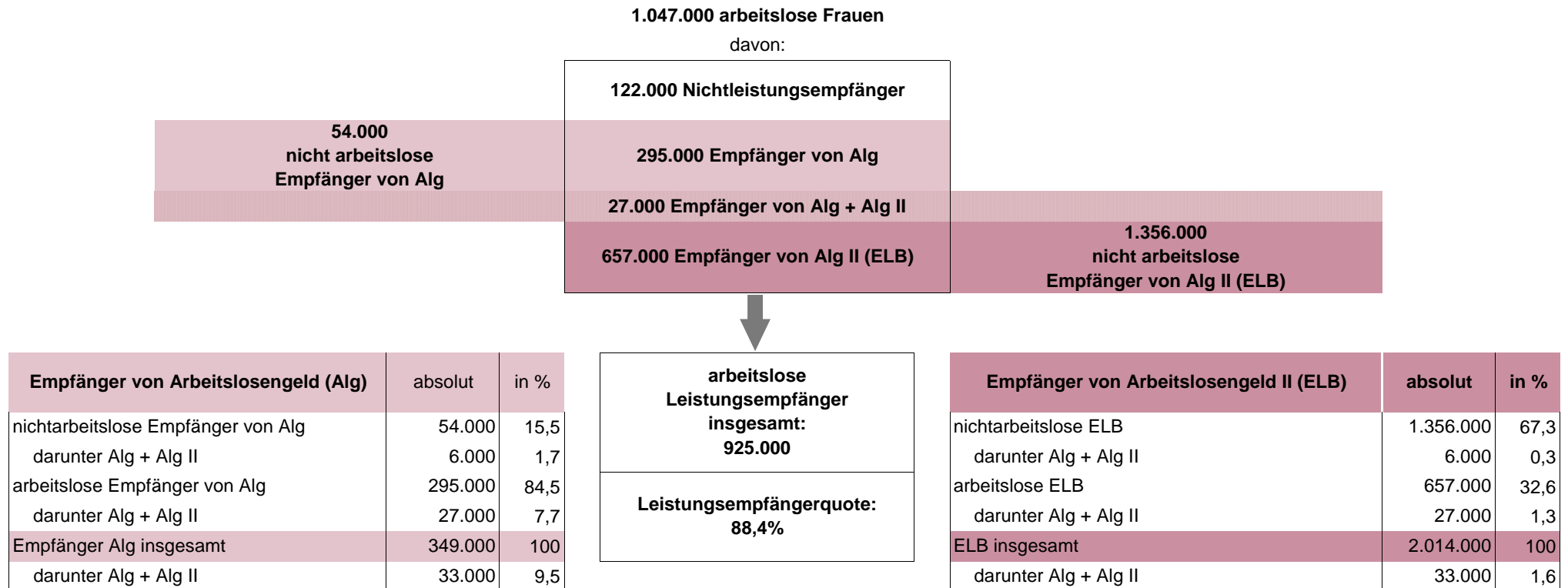
4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Alg II; Wartezeit 3 Monate).

Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld (Alg) bei beruflicher Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Leistungsempfänger errechnen sich als Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

4.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Zeit ¹⁾	Arbeitslose	Leistungsempfänger (Alg+Alg II) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
		Insgesamt	darunter Arbeitslose			Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾		Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ⁴⁾				absolut	Anteil an Sp.1 in %		
			absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	Insgesamt		darunter Arbeitslose		Insgesamt				darunter Arbeitslose	
						absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %			absolut	Anteil an Sp.1 in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2017	1.398.108	2.552.849	1.238.513	88,6	48,5	410.965	16,1	357.564	25,6	2.183.013	85,5	915.901	65,5	159.595	11,4
2018	1.292.123	2.415.734	1.147.032	88,8	47,5	390.724	16,2	336.174	26,0	2.063.428	85,4	843.163	65,3	145.091	11,2
Januar 2018	1.444.716	2.564.964	1.293.918	89,6	50,4	479.053	18,7	425.932	29,5	2.128.847	83,0	905.245	62,7	150.798	10,4
Februar	1.437.074	2.569.187	1.286.503	89,5	50,1	479.732	18,7	422.420	29,4	2.134.249	83,1	902.611	62,8	150.571	10,5
März	1.380.501	2.525.218	1.226.740	88,9	48,6	437.264	17,3	378.157	27,4	2.131.377	84,4	885.195	64,1	153.761	11,1
April	1.321.287	2.463.422	1.170.045	88,6	47,5	387.467	15,7	331.815	25,1	2.116.369	85,9	872.058	66,0	151.242	11,4
Mai	1.276.420	2.422.403	1.128.355	88,4	46,6	361.664	14,9	307.560	24,1	2.098.189	86,6	852.078	66,8	148.065	11,6
Juni	1.250.330	2.397.421	1.110.056	88,8	46,3	354.099	14,8	299.916	24,0	2.079.653	86,7	840.304	67,2	140.274	11,2
Juli	1.266.617	2.398.745	1.127.299	89,0	47,0	371.806	15,5	317.703	25,1	2.063.700	86,0	840.241	66,3	139.318	11,0
August	1.274.969	2.372.898	1.130.350	88,7	47,6	369.192	15,6	318.109	25,0	2.039.707	86,0	842.585	66,1	144.619	11,3
September	1.227.624	2.331.208	1.078.409	87,8	46,3	352.738	15,1	300.209	24,5	2.013.534	86,4	807.370	65,8	149.215	12,2
Oktober	1.202.445	2.314.146	1.061.235	88,3	45,9	350.304	15,1	296.694	24,7	1.998.494	86,4	793.272	66,0	141.210	11,7
November	1.198.806	2.303.982	1.057.122	88,2	45,9	356.196	15,5	302.266	25,2	1.983.141	86,1	784.278	65,4	141.684	11,8
Dezember	1.224.682	2.325.215	1.094.351	89,4	47,1	389.177	16,7	333.306	27,2	1.973.881	84,9	792.718	64,7	130.331	10,6
Januar 2019	1.358.706	2.422.344	1.217.822	89,6	50,3	476.066	19,7	419.951	30,9	1.988.350	82,1	833.920	61,4	140.884	10,4
Februar															
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2019 gleitend	1.284.955	2.403.849	1.140.691	88,8	47,5	390.475	16,2	335.676	26,1	2.051.720	85,4	837.219	65,2	144.265	11,2

¹⁾ Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Wartezeit 3 Monate).

²⁾ Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung.

³⁾ Bereinigt um Parallelbezieher von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II.

⁴⁾ Ermittelt durch Differenzbildung von Spalte 1 und Spalte 3.

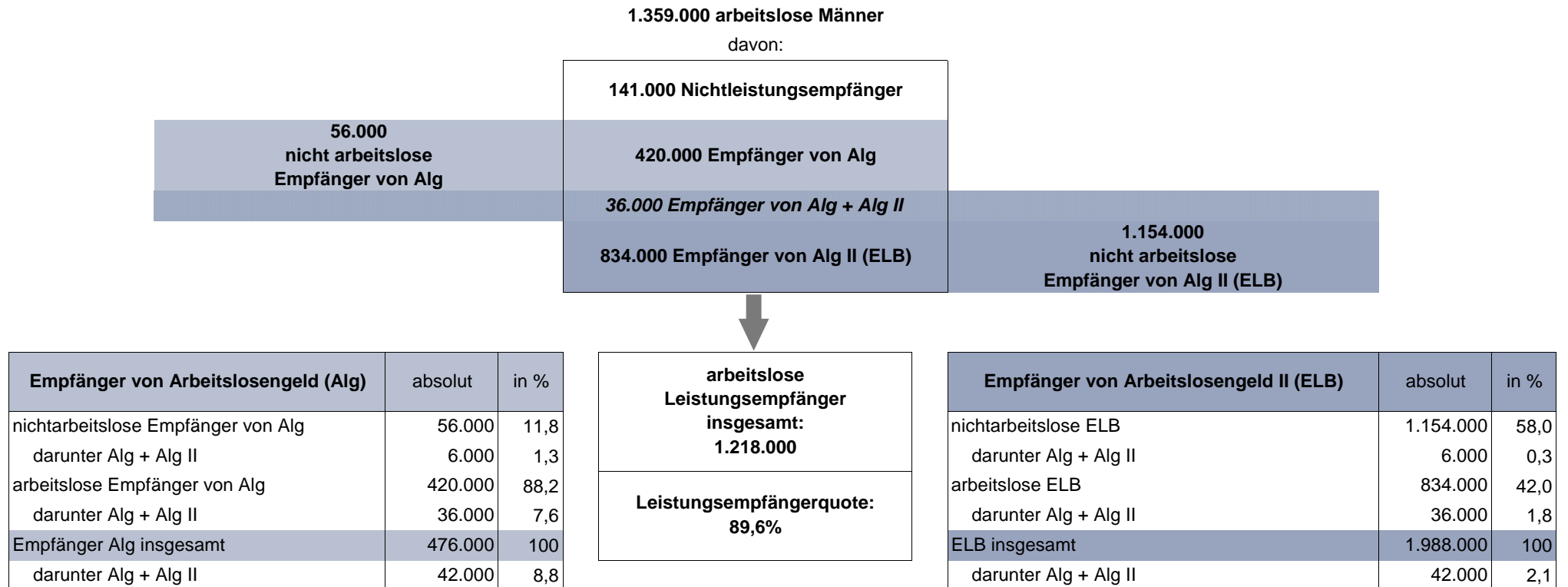
4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Alg II; Wartezeit 3 Monate).

Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld (Alg) bei beruflicher Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Leistungsempfänger errechnen sich als Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

5.1 Tabelle: Zugang von Arbeitslosen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Zugang von Arbeitslosen nach Geschlecht															
	Frauen	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon aus (Anteile in %)				Männer	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon aus (Anteile in %)			
			in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme	Nicht- erwerbs- tätigkeit			Sonstiges/ keine Angabe	in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme
		1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14
2017	3.289.119	43,5	-55.859	-1,7	32,8	25,0	37,4	4,8	4.264.941	56,5	-94.291	-2,2	37,7	28,3	29,5	4,5
2018	3.158.583	43,8	-130.536	-4,0	33,4	25,4	37,1	4,0	4.053.911	56,2	-211.030	-4,9	38,9	28,1	29,4	3,6
Januar 2018	271.667	40,7	-16.681	-5,8	44,1	19,4	32,7	3,7	395.517	59,3	-28.030	-6,6	55,7	19,0	22,4	2,9
Februar	283.098	42,8	-19.305	-6,4	31,0	24,7	40,0	4,3	378.963	57,2	-29.937	-7,3	37,5	28,8	30,2	3,6
März	263.554	43,7	-7.291	-2,7	31,3	23,8	40,8	4,2	340.199	56,3	-16.121	-4,5	36,7	28,1	31,4	3,7
April	251.699	44,2	-26.474	-9,5	33,8	24,1	38,1	4,0	317.388	55,8	-41.317	-11,5	37,3	27,8	31,3	3,7
Mai	257.395	43,7	-6.848	-2,6	30,6	25,3	39,9	4,2	331.470	56,3	-13.198	-3,8	34,3	29,0	32,9	3,8
Juni	222.928	43,8	-6.734	-2,9	30,9	26,5	38,1	4,5	285.933	56,2	-15.686	-5,2	34,6	29,7	31,6	4,1
Juli	284.981	44,8	-3.509	-1,2	32,2	31,7	32,2	3,9	350.642	55,2	-10.584	-2,9	34,5	34,4	27,5	3,6
August	285.317	45,0	-16.856	-5,6	33,1	29,2	33,9	3,9	348.244	55,0	-19.984	-5,4	34,7	33,0	28,6	3,7
September	259.675	45,2	-6.558	-2,5	32,7	25,7	37,4	4,2	314.985	54,8	-10.189	-3,1	37,2	29,4	29,6	3,8
Oktober	261.408	44,9	-10.985	-4,0	33,4	25,7	37,0	3,9	321.300	55,1	-12.771	-3,8	38,7	28,5	29,3	3,5
November	267.194	44,4	-12.293	-4,4	33,8	24,0	38,5	3,8	334.879	55,6	-15.048	-4,3	39,4	26,5	30,8	3,4
Dezember	249.667	42,7	2.998	1,2	33,6	24,6	37,9	3,9	334.391	57,3	1.835	0,6	42,7	24,9	29,2	3,2
Januar 2019	283.074	41,1	11.407	4,2	43,2	21,0	32,4	3,4	406.401	58,9	10.884	2,8	54,8	19,7	22,8	2,7
Februar	266.557	42,7	-16.541	-5,8	31,4	26,6	38,0	4,1	358.006	57,3	-20.957	-5,5	39,2	28,4	28,9	3,5
März	256.153	43,6	-7.401	-2,8	31,8	26,0	38,3	3,9	331.654	56,4	-8.545	-2,5	37,9	28,0	30,6	3,5
April	256.712	43,7	5.013	2,0	32,7	26,7	36,6	3,9	330.068	56,3	12.680	4,0	37,8	28,3	30,4	3,4
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2019 gleitend	3.151.061	42,8	-68.307	-2,2	33,4	26,1	36,6	4,0	4.047.973	56,2	-101.563	-2,4	39,1	28,2	29,2	3,5

5.1 Zugang von Arbeitslosen

Deutschland

Januar 2014 bis April 2019

[zurück zum Inhalt](#)

Analyse

Das Risiko arbeitslos zu werden ist seit längerem anhaltend rückläufig. Im April lagen die Zugangszahlen geschlechterübergreifend, nach Abnahmen in den beiden Vormonaten, wieder über dem Vorjahresniveau. So meldeten sich im Berichtsmonat 257.000 Frauen bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos, 5.000 oder 2% mehr als im Vorjahresmonat. In der gleitenden Jahressumme 2019, die saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, meldeten sich insgesamt 3,15 Mio Frauen arbeitslos, dies waren immer noch 68.000 oder 2% weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die Entwicklung bei den Männern verlief recht ähnlich. Hier wurden im Berichtsmonat 330.000 Zugänge von Männern registriert, 13.000 oder 4% mehr als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2019 lag die Zahl der Zugänge mit 4,05 Mio um 102.000 oder 2% unter der des Vorjahreszeitraums.

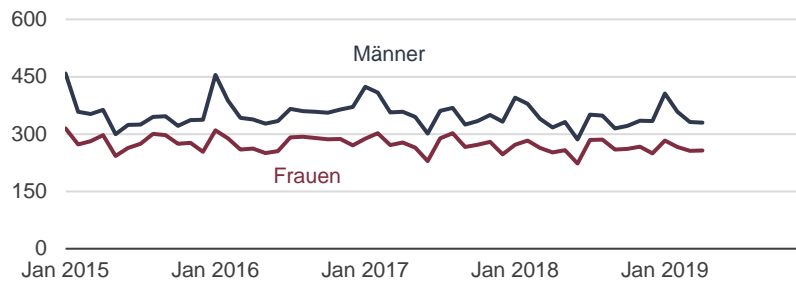
Die Zugangsgründe von Frauen und Männern unterscheiden sich signifikant: Männer melden sich am häufigsten nach dem Ende einer Erwerbstätigkeit arbeitslos; bei Frauen stellt dagegen der Zugang aus Nichterwerbstätigkeit i.d.R. den größten Anteil der Arbeitslosmeldungen dar. Dieses Muster wird bei den Frauen (abgesehen von den Jahren 2007 bis 2009) nur im Januar eines jeden Jahres und häufig mit dem Einsetzen der Sommerpause unterbrochen, also zu den klassischen Entlass- und Kündigungsterminen (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

Methodische Hinweise

Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fallzahlen; die Zahl der sich arbeitslos meldenden Personen ist kleiner als die der Arbeitslosmeldungen, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden können.

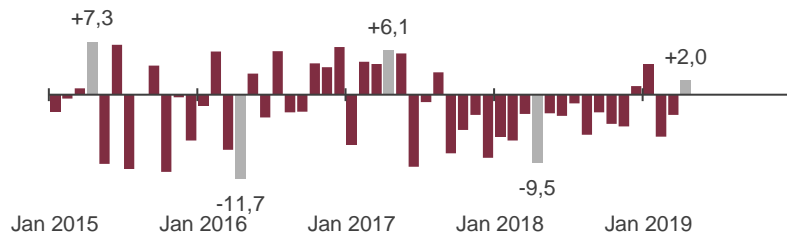
Zugang in Arbeitslosigkeit

in Tausend



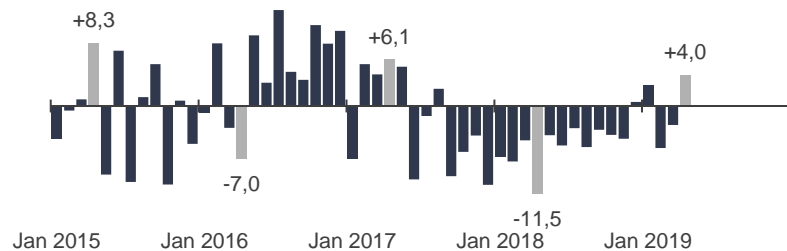
Zugang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Zugang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



5.2 Tabelle: Abgang von Arbeitslosen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

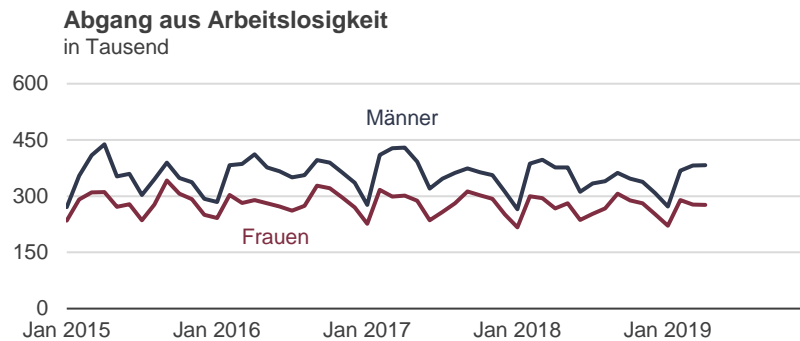
Zeit	Abgang von Arbeitslosen nach Geschlecht															
	Frauen	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon in (Anteile in %)				Männer	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon in (Anteile in %)			
			in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme	Nicht- erwerbs- tätigkeit			Sonstiges/ keine Angabe	in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme
		1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14
2017	3.365.894	43,5	-53.557	-1,6	28,2	23,9	40,8	7,1	4.371.504	56,5	-26.292	-0,6	32,2	27,2	34,2	6,4
2018	3.244.467	43,9	-121.427	-3,6	28,1	24,3	40,8	6,8	4.143.421	56,1	-228.083	-5,2	32,6	26,5	34,9	6,1
Januar 2018	216.776	45,0	-9.422	-4,2	29,1	18,8	44,5	7,7	265.057	55,0	-11.534	-4,2	31,2	21,9	39,6	7,4
Februar	299.860	43,7	-16.812	-5,3	26,4	24,1	43,1	6,4	386.582	56,3	-23.345	-5,7	31,3	26,8	36,1	5,8
März	294.864	42,6	-4.130	-1,4	28,5	22,9	42,3	6,3	396.707	57,4	-31.439	-7,3	35,7	24,9	34,0	5,5
April	266.902	41,5	-34.147	-11,3	31,9	21,8	39,8	6,5	376.552	58,5	-52.771	-12,3	40,7	22,7	31,2	5,4
Mai	280.781	42,7	-7.413	-2,6	29,1	24,1	40,2	6,6	376.348	57,3	-15.267	-3,9	35,1	26,0	33,3	5,7
Juni	236.491	43,1	541	0,2	27,8	22,8	41,8	7,5	312.055	56,9	-8.355	-2,6	33,2	25,1	35,3	6,5
Juli	252.369	43,0	-5.477	-2,1	27,4	22,0	43,3	7,3	334.305	57,0	-12.551	-3,6	32,4	24,8	36,4	6,3
August	267.544	44,0	-13.353	-4,8	28,7	24,1	40,3	6,9	339.894	56,0	-22.418	-6,2	31,6	28,0	34,2	6,2
September	306.687	45,8	-6.226	-2,0	29,6	28,6	35,5	6,3	362.362	54,2	-12.076	-3,2	30,5	31,5	32,0	5,9
Oktober	288.856	45,5	-13.667	-4,5	26,9	28,7	37,9	6,5	346.462	54,5	-17.688	-4,9	29,9	30,2	33,9	6,1
November	281.238	45,4	-12.006	-4,1	27,0	26,5	39,7	6,8	338.576	54,6	-17.896	-5,0	29,9	28,2	35,6	6,3
Dezember	252.099	45,0	685	0,3	24,8	24,7	43,6	6,9	308.521	55,0	-2.743	-0,9	27,7	26,9	39,2	6,3
Januar 2019	221.050	44,8	4.274	2,0	28,6	21,3	42,6	7,4	272.373	55,2	7.316	2,8	31,3	23,7	38,2	6,8
Februar	289.657	44,1	-10.203	-3,4	25,6	25,5	42,5	6,4	367.779	55,9	-18.803	-4,9	30,1	27,0	37,1	5,8
März	277.317	42,1	-17.547	-6,0	28,8	25,0	39,9	6,3	382.064	57,9	-14.643	-3,7	37,2	25,1	32,4	5,3
April	276.458	42,0	9.556	3,6	31,0	24,8	38,0	6,2	382.559	58,0	6.007	1,6	38,5	25,1	31,2	5,2
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2019 gleitend	3.230.547	42,8	-70.836	-2,2	28,0	25,0	40,3	6,7	4.123.298	56,1	-129.117	-3,0	32,4	26,8	34,7	6,0

5.2 Abgang von Arbeitslosen

Deutschland

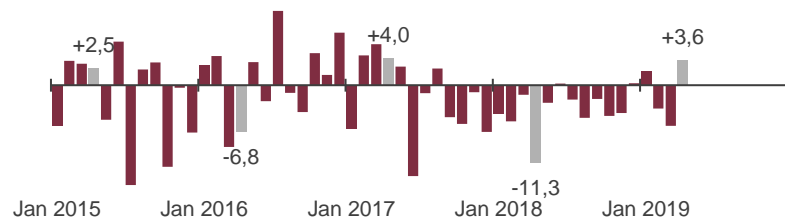
Januar 2014 bis April 2019

[zurück zum Inhalt](#)



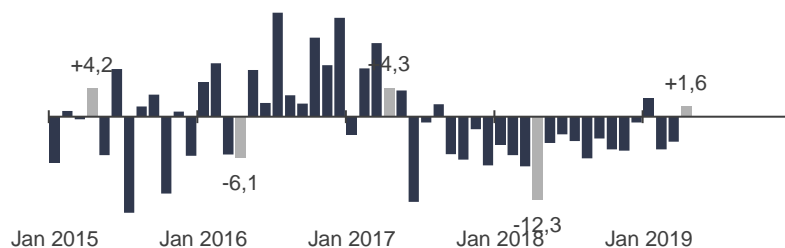
Abgang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Abgang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Analyse

Im April meldeten sich 276.000 Frauen aus der Arbeitslosigkeit ab, dies waren 10.000 oder 4% mehr als im Vorjahresmonat. Bezogen auf den gleitenden Jahreswert 2019, der saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, gab es mit 3,23 Mio Abgänge; damit lag ihre Zahl um 71.000 oder 2% unter der des Vorjahreszeitraums.

Zugleich beendeten im Berichtsmonat 383.000 Männer ihre Arbeitslosigkeit, hier waren es 6.000 oder 2% mehr als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2019 lag die Zahl der Abmeldungen bei 4,12 Mio, das waren 129.000 oder 3% weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die Abgänge entwickelten sich damit geschlechterübergreifend, nach den beiden Vormonaten mit negativer Entwicklung, wieder etwas günstiger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Als häufigster Abgangsgrund tritt im Allgemeinen der Abgang in Nichterwerbstätigkeit auf. Dennoch unterscheiden sich auch die Abgangsgründe von Männern von denen der Frauen: Männer beenden ihre Arbeitslosigkeit grundsätzlich deutlich häufiger durch eine Beschäftigungsaufnahme als Frauen. Insbesondere im Zeitraum vom Ende der Winterpause bis zum Frühsommer ist die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit bei Männern der wichtigste Abgangsgrund (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

Methodische Hinweise

Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.

5.3 Tabelle: Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Frauen	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 ¹⁾ Monate		Insgesamt	Anteil an allen Abgängen	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2017	1.134.724	37,1	73,7	3.289.119	3.365.894	40,5	32,8	8,1	18,6	40,2	948.472	28,2	24,0
2018	1.047.957	36,0	72,6	3.158.583	3.244.467	41,3	32,6	8,3	17,8	39,2	911.967	28,1	22,8
Januar 2018	1.125.593	35,8	71,4	271.667	216.776	40,0	32,3	9,6	18,2	39,8	62.999	29,1	23,3
Februar	1.108.860	35,8	71,8	283.098	299.860	41,0	32,5	8,1	18,4	39,9	79.132	26,4	22,3
März	1.077.607	36,3	72,9	263.554	294.864	41,5	32,7	7,9	17,9	39,2	84.035	28,5	22,0
April	1.062.464	36,7	73,5	251.699	266.902	41,0	33,6	8,2	17,2	38,2	85.165	31,9	22,4
Mai	1.039.064	37,1	74,8	257.395	280.781	40,1	33,8	8,3	17,8	39,3	81.777	29,1	23,8
Juni	1.025.452	37,0	75,0	222.928	236.491	38,5	34,0	9,5	18,0	40,5	65.856	27,8	24,6
Juli	1.058.128	35,6	72,0	284.981	252.369	39,4	33,5	8,9	18,2	40,6	69.054	27,4	23,7
August	1.075.905	35,0	70,6	285.317	267.544	43,0	31,9	7,8	17,3	38,3	76.887	28,7	22,1
September	1.028.845	35,7	72,0	259.675	306.687	45,2	30,7	7,4	16,8	36,9	90.703	29,6	21,8
Oktober	1.001.403	36,0	72,6	261.408	288.856	42,7	31,9	7,9	17,5	38,7	77.756	26,9	23,4
November	987.301	35,9	72,9	267.194	281.238	41,9	32,2	8,1	17,8	39,3	76.013	27,0	22,1
Dezember	984.864	35,4	72,3	249.667	252.099	40,5	32,1	8,9	18,5	41,0	62.590	24,8	23,2
Januar 2019	1.046.879	34,1	69,2	283.074	221.050	41,5	32,2	9,3	17,1	38,0	63.297	28,6	21,2
Februar	1.023.769	33,9	69,4	266.557	289.657	41,2	32,4	8,7	17,6	39,6	74.162	25,6	21,7
März	1.002.591	34,2	70,0	256.153	277.317	43,0	32,4	7,5	17,1	38,4	79.909	28,8	21,5
April	982.859	34,2	70,2	256.712	276.458	42,1	33,7	7,2	17,0	38,1	85.638	31,0	22,4
Mai													
Juni													
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2019 gleitend	1.021.422	35,3	71,8	3.151.061	3.230.547	41,7	32,5	8,2	17,5	39,0	903.642	28,0	22,6

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

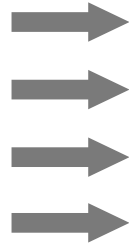
5.3 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit (Monatswerte)

[zurück zum Inhalt](#)

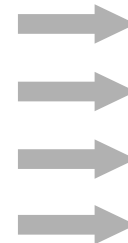
Deutschland
April 2019

250.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	34%
Qualifizierung:	25%
Nichterwerbstätigkeit:	38%
ohne Angabe:	4%



983.000
arbeitslose Frauen



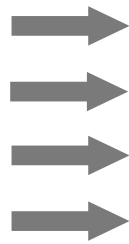
252.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	25%	22,4 Wochen
Qualifizierung:	25%	34,8 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	44%	52,6 Wochen
ohne Angabe:	7%	50,4 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	38,1 Wochen

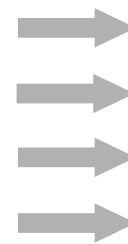
abgeschlossene Dauer:

334.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	43%
Qualifizierung:	25%
Nichterwerbstätigkeit:	29%
ohne Angabe:	3%



1.246.000
arbeitslose Männer



309.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	28%	20,4 Wochen
Qualifizierung:	27%	32,2 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	39%	49,1 Wochen
ohne Angabe:	6%	45,2 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	33,2 Wochen

abgeschlossene Dauer:

5.4 Tabelle: Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Frauen	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 ¹⁾ Monate		Insgesamt	Anteil an allen Abgängen	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
		1	2			3	4	5	6		7	8	9
2017	1.398.108	34,3	67,1	4.264.941	4.371.504	43,2	33,5	6,9	16,4	35,4	1.408.195	32,2	22,6
2018	1.292.123	33,7	67,2	4.053.911	4.143.421	43,8	33,0	7,2	16,1	35,3	1.350.412	32,6	21,7
Januar 2018	1.444.716	32,2	63,1	395.517	265.057	43,3	31,2	8,6	16,9	35,8	82.638	31,2	21,5
Februar	1.437.074	32,0	63,4	378.963	386.582	46,2	30,8	7,1	15,9	34,3	121.078	31,3	19,4
März	1.380.501	32,8	65,3	340.199	396.707	48,0	30,6	6,5	14,9	32,9	141.568	35,7	18,8
April	1.321.287	34,2	67,6	317.388	376.552	43,5	35,8	6,4	14,4	32,4	153.247	40,7	20,0
Mai	1.276.420	34,9	69,5	331.470	376.348	41,4	36,0	6,8	15,8	35,1	131.956	35,1	22,8
Juni	1.250.330	35,1	70,1	285.933	312.055	40,1	35,5	8,0	16,4	36,5	103.514	33,2	24,1
Juli	1.266.617	34,2	68,2	350.642	334.305	40,9	34,7	7,3	17,1	37,0	108.474	32,4	23,9
August	1.274.969	33,8	67,5	348.244	339.894	44,0	33,1	6,7	16,2	35,4	107.255	31,6	22,5
September	1.227.624	34,3	68,7	314.985	362.362	45,7	31,6	6,9	15,8	34,6	110.564	30,5	22,3
Oktober	1.202.445	34,6	69,1	321.300	346.462	44,1	32,3	7,2	16,3	35,9	103.516	29,9	22,7
November	1.198.806	34,2	68,8	334.879	338.576	43,4	32,5	7,3	16,9	36,9	101.268	29,9	22,1
Dezember	1.224.682	33,1	66,8	334.391	308.521	43,0	32,0	7,8	17,2	37,7	85.334	27,7	22,0
Januar 2019	1.358.706	30,7	61,8	406.401	272.373	44,7	31,3	8,1	15,9	34,6	85.241	31,3	20,2
Februar	1.348.930	30,3	61,7	358.006	367.779	45,8	31,3	7,4	15,5	34,6	110.576	30,1	19,3
März	1.298.528	31,1	63,4	331.654	382.064	49,1	30,8	5,9	14,2	32,5	142.064	37,2	18,4
April	1.246.013	31,8	64,8	330.068	382.559	44,7	35,3	5,6	14,4	33,2	147.357	38,5	20,4
Mai													
Juni													
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2019 gleitend	1.264.506	33,1	66,6	4.047.973	4.123.298	44,0	33,1	7,0	15,9	35,2	1.337.119	32,4	21,6

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

5.4 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit (Jahreswerte)

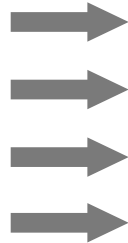
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

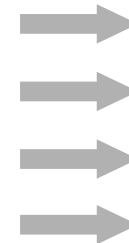
Gleitender Jahreswert Mai 2018 bis April 2019

3.151.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	33%
Qualifizierung:	26%
Nichterwerbstätigkeit:	37%
ohne Angabe:	4%



1.021.000
arbeitslose Frauen



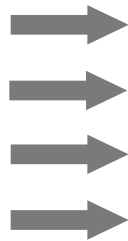
3.231.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	28%	22,6 Wochen
Qualifizierung:	25%	33,7 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	40%	53,1 Wochen
ohne Angabe:	7%	51,4 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	39,0 Wochen

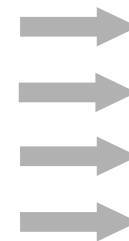
**abgeschlossene
Dauer:**

4.048.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	39%
Qualifizierung:	28%
Nichterwerbstätigkeit:	29%
ohne Angabe:	3%



1.265.000
arbeitslose Männer



4.123.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	32%	21,6 Wochen
Qualifizierung:	27%	31,5 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	35%	50,2 Wochen
ohne Angabe:	6%	46,0 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	35,2 Wochen

**abgeschlossene
Dauer:**

6.1 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerbestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ²⁾					
	Jan 2019	Dez 2018	Veränd.gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Jan 2019	Dez 2018	Jan 2019	Veränd. gegen Jan 2018
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	82.256	88.858	10,7	10,0	43,4	1,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	81.566	88.233	10,4	9,9	43,5	1,8
dar. bei einem Arbeitgeber	3.063	3.341	-2,0	-5,0	36,5	1,4
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	506	417	118,1	92,2	-	-41,9
Berufliche Weiterbildung	92.148	94.105	6,9	5,5	52,0	-0,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	79.089	80.987	6,1	4,5	50,1	-0,2
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.927	2.992	-2,8	-3,0	45,0	1,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	13.059	13.118	12,2	11,9	67,5	-1,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	42.620	43.961	-5,1	-6,7	39,1	-0,0
Förderung abhängiger Beschäftigung	32.439	33.792	-5,2	-7,1	37,6	-0,4
Eingliederungszuschuss	18.411	19.122	-6,3	-8,6	36,9	-0,6
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	3.350	3.426	-5,4	-4,3	35,6	-0,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	8.473	8.868	38,7	31,0	41,0	-2,5
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	1.464	1.686	-64,6	-61,0	36,1	-0,2
Förderung der Selbständigkeit	10.181	10.169	-4,9	-5,4	44,4	1,5
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	510	540	-17,6	-14,8	42,1	-1,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	624	674	-9,7	-11,9	39,6	-1,1
Gründungszuschuss	9.047	8.955	-3,7	-4,3	44,9	1,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	26.001	26.401	-0,8	-1,2	38,5	-0,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2.855	2.884	-2,8	-4,4	41,3	0,1
Eignungsabklärung/Berufsfindung	350	307	10,4	-4,4	43,2	3,6
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	11.364	11.547	-2,2	-2,0	36,6	0,0
Einzelfallförderung	682	701	7,2	8,3	46,7	-1,4
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.470	9.668	-0,2	-0,6	39,9	-0,6
unterstützte Beschäftigung	1.280	1.294	5,7	4,2	35,3	-0,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	30.320	36.055	-15,5	-5,0	39,7	-0,8
Arbeitsgelegenheiten	27.118	28.560	0,8	-1,6	40,4	-0,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.422	2.457	2,5	5,3	34,2	-0,1
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	3	5.038	-100,0	-23,6	18,8	-23,7
Teilhabe am Arbeitsmarkt	777	-	x	x	37,9	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6.353	7.497	9,8	15,6	44,8	2,5
Freie Förderung SGB II	6.119	7.266	7,6	13,5	46,2	2,0
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	350.777	367.539	1,2	1,7	41,8	0,5

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.1 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

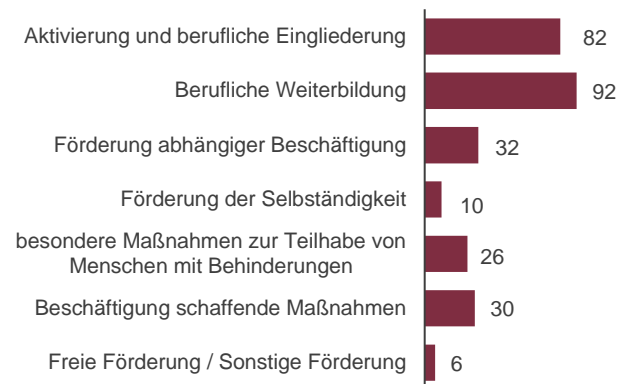
Deutschland

Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

in Tausend



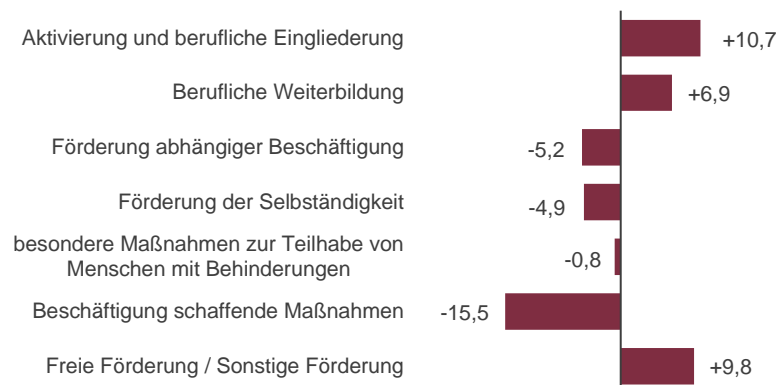
Analyse

Differenzierte endgültige Daten zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten liegen für den Januar 2019 vor. Danach waren die mit Abstand quantitativ bedeutsamsten Maßnahmekategorien für Frauen nach wie vor die berufliche Weiterbildung (92.000; Frauenanteil: 52%) sowie die Aktivierung und berufliche Eingliederung (82.000; Frauenanteil: 43%).

Im Vergleich zum Vorjahr entwickelten sich die Bestände der einzelnen Maßnahmetkategorien heterogen. Die relativ stärksten - und zugleich auch quantitativ bedeutsamsten - Zunahmen verzeichneten die Aktivierung und berufliche Eingliederung (+8.000 oder +11%) sowie die berufliche Weiterbildung (+6.000 bzw. +7%). Nennenswerte Abnahmen gab es dagegen bei Beschäftigung schaffenden Maßnahmen (-6.000 bzw. -16%) infolge des Auslaufens des Bundesprogramms Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt zum Jahresende 2018 (-7.000), was von den neuen Fördermaßnahmen im Zuge des Teilhabechancengesetzes noch nicht aufgefangen werden konnte.

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

in Prozent



Methodische Hinweise

1. Daten zur Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten als endgültige Werte fest.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerzugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen ²⁾						Zugang seit Jahresbeginn			
	Jan 2019	Dez 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %		absolut	Veränd. geg. Vorjahr in %	Frauenanteil in %	
			Jan 2019	Dez 2018	Jan 2019	Veränd. geg. Vorjahr			Jan 2019	Veränd. geg. Vorjahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktivierung und berufliche Eingliederung	65.557	77.190	2,9	1,9	42,9	0,3	65.557	2,9	42,9	0,3
Vermittlungsbudget	26.271	32.026	-15,1	-9,2	43,5	0,2	26.271	-15,1	43,5	0,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	38.987	45.007	19,6	11,5	42,5	0,7	38.987	19,6	42,5	0,7
dar. bei einem Arbeitgeber	8.901	12.019	8,8	1,2	43,0	0,2	8.901	8,8	43,0	0,2
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung (eingel. AVGS, bewilligt 1. Rate)	618	331	-17,8	-39,4	44,5	4,4	618	-17,8	44,5	4,4
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	222	75	196,0	66,7	38,5	-11,9	222	196,0	38,5	-11,9
Berufliche Weiterbildung	8.601	9.605	38,1	12,2	39,6	-1,8	8.601	38,1	39,6	-1,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	8.336	9.352	37,9	12,9	39,9	-1,6	8.336	37,9	39,9	-1,6
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	129	130	11,2	4,0	43,0	3,9	129	11,2	43,0	3,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	265	253	46,4	-8,3	33,8	-7,0	265	46,4	33,8	-7,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	6.389	6.118	7,6	3,6	39,5	-0,5	6.389	7,6	39,5	-0,5
Förderung abhängiger Beschäftigung	5.066	5.169	9,4	3,6	39,0	-0,3	5.066	9,4	39,0	-0,3
Eingliederungszuschuss	3.284	3.168	0,8	-7,1	39,0	0,1	3.284	0,8	39,0	0,1
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	226	247	-15,4	-3,5	36,7	-1,2	226	-15,4	36,7	-1,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.524	1.754	55,0	45,1	39,5	-3,1	1.524	55,0	39,5	-3,1
Förderung der Selbständigkeit	1.323	949	1,1	3,8	41,2	-0,9	1.323	1,1	41,2	-0,9
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	59	57	-35,9	-6,6	35,8	-11,4	59	-35,9	35,8	-11,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	203	244	3,0	10,4	37,6	-1,9	203	3,0	37,6	-1,9
Gründungszuschuss	1.061	648	4,1	2,5	42,4	0,1	1.061	4,1	42,4	0,1
bes. Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	1.444	1.369	14,5	9,3	38,9	-0,4	1.444	14,5	38,9	-0,4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	220	194	30,2	31,1	38,7	-3,8	220	30,2	38,7	-3,8
Eignungsabklärung/Berufsfindung	266	173	26,7	8,8	44,2	4,2	266	26,7	44,2	4,2
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	79	84	14,5	21,7	41,4	5,2	79	14,5	41,4	5,2
Einzelfallförderung	412	468	-13,3	3,8	34,7	-3,0	412	-13,3	34,7	-3,0
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	394	369	36,8	2,8	40,9	-0,2	394	36,8	40,9	-0,2
unterstützte Beschäftigung	73	81	46,0	22,7	36,1	-0,6	73	46,0	36,1	-0,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.122	4.237	15,7	2,1	38,6	-0,1	8.122	15,7	38,6	-0,1
Arbeitsgelegenheiten	7.210	4.047	8,6	4,7	38,7	-0,0	7.210	8,6	38,7	-0,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	187	-28,0	31,7	*	*	*	-28,0	*	*
Teilhabe am Arbeitsmarkt	777	-	x	-	37,9	-	777	x	37,9	37,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3.034	1.357	124,1	8,0	48,9	12,5	3.034	124,1	48,9	12,5
Freie Förderung SGB II	2.970	1.327	123,3	7,7	48,6	6,1	2.970	123,3	48,6	6,1
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	95.743	102.840	9,0	2,5	41,7	0,3	95.743	9,0	41,7	0,3

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

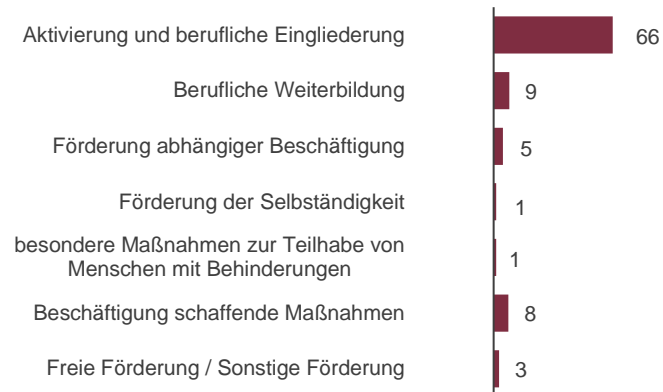
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

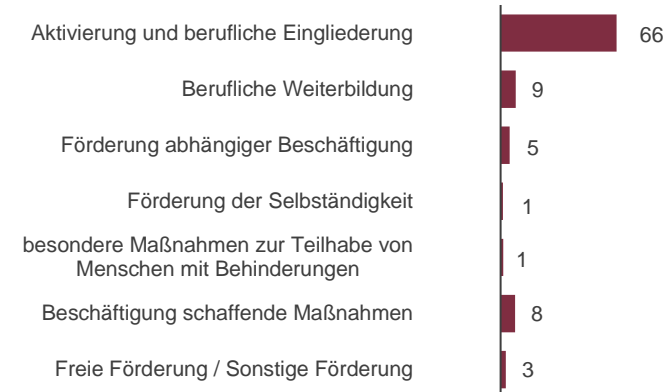
Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

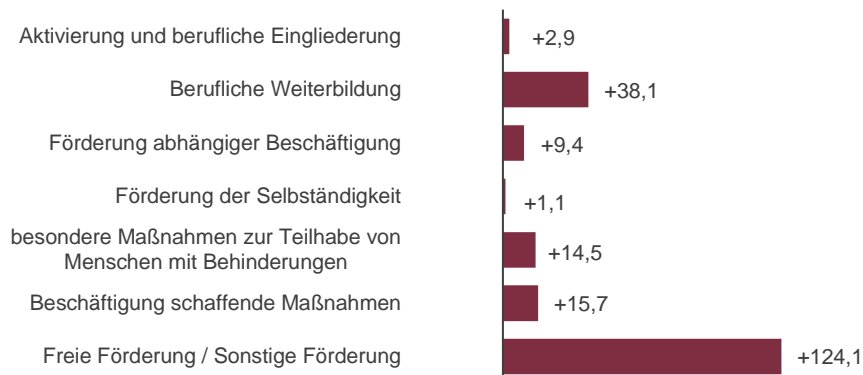
Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
in Tausend



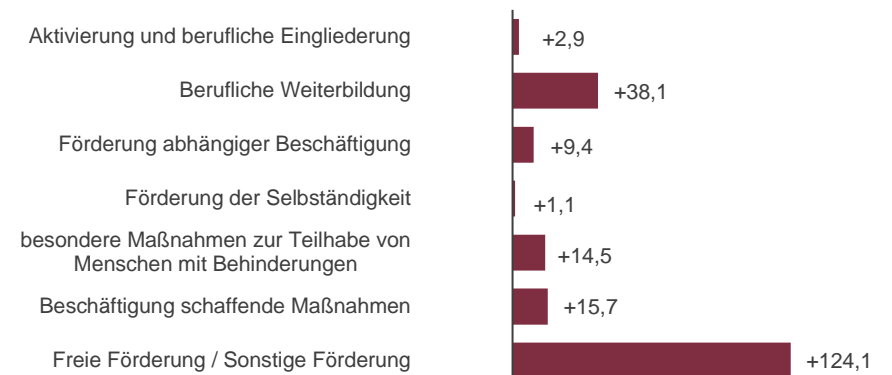
Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen seit Jahresbeginn
in Tausend



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum
in Prozent



6.3 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerbestand von Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III ²⁾					
	Jan 2019	Dez 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Jan 2019	Dez 2018	Jan 2019	Veränd. gegen Jan 2018
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	16.092	17.116	14,5	13,3	44,2	3,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	15.984	16.996	15,0	13,9	44,2	3,5
dar. bei einem Arbeitgeber	1.567	1.686	-3,8	-0,8	40,0	1,6
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	-	-
Berufliche Weiterbildung	66.557	67.614	9,2	7,7	54,8	0,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	53.707	54.708	8,5	6,8	52,4	0,6
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.133	2.186	0,2	1,0	45,4	1,8
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	12.850	12.906	12,5	12,1	67,6	-1,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	22.474	22.796	-5,1	-6,2	42,4	0,9
Förderung abhängiger Beschäftigung	13.427	13.841	-6,0	-7,4	40,8	0,3
Eingliederungszuschuss	11.127	11.482	-6,2	-8,3	41,9	0,6
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	2.300	2.359	-4,6	-2,8	36,2	-1,2
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	x	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	9.047	8.955	-3,7	-4,3	44,9	1,8
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	x	x	-	-
Gründungszuschuss	9.047	8.955	-3,7	-4,3	44,9	1,8
besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	24.932	25.345	-0,5	-0,8	38,6	-0,1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.786	1.828	-0,7	-0,4	44,7	1,2
Eignungsabklärung/Berufsfindung	350	307	10,4	-4,4	43,2	3,6
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	11.364	11.547	-2,2	-2,0	36,6	0,0
Einzelfallförderung	682	701	7,2	8,3	46,7	-1,4
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.470	9.668	-0,2	-0,6	39,9	-0,6
unterstützte Beschäftigung	1.280	1.294	5,7	4,2	35,3	-0,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	x	x	-	-
Arbeitsgelegenheiten	-	-	x	x	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	x	x	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	x	x	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	234	231	136,4	162,5	24,7	12,3
Freie Förderung SGB II	-	-	x	x	-	-
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	194.351	196.728	2,7	1,8	42,3	0,9

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.4 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerbestand von Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II ²⁾					
	Jan 2019	Dez 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Jan 2019	Dez 2018	Jan 2019	Veränd. gegen Jan 2018
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	66.164	71.742	9,8	9,3	43,2	1,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	65.582	71.237	9,4	9,0	43,3	1,4
dar. bei einem Arbeitgeber	1.496	1.655	0,1	-9,0	33,4	1,4
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	506	417	118,1	92,2	37,7	-4,2
Berufliche Weiterbildung	25.591	26.491	1,3	0,0	46,0	-1,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	25.382	26.279	1,3	0,0	45,9	-1,7
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	794	806	-10,1	-12,2	44,2	1,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	209	212	0,5	0,5	58,1	-7,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	20.146	21.165	-5,2	-7,3	35,9	-0,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	19.012	19.951	-4,6	-6,9	35,7	-0,7
Eingliederungszuschuss	7.284	7.640	-6,5	-8,9	31,3	-1,7
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.050	1.067	-7,3	-7,4	34,3	0,4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	8.473	8.868	38,7	31,0	41,0	-2,5
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	1.464	1.686	-64,6	-61,0	36,1	-0,2
Förderung der Selbständigkeit	1.134	1.214	-13,4	-13,2	40,7	-1,4
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	510	540	-17,6	-14,8	42,1	-1,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	624	674	-9,7	-11,9	39,6	-1,1
Gründungszuschuss	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	1.069	1.056	-6,2	-10,5	36,7	-1,5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.069	1.056	-6,2	-10,5	*	*
Eignungsabklärung/Berufsfindung	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	-	-	x	x	-	-
Einzelfallförderung	-	-	x	x	-	-
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	-	-	x	x	*	*
unterstützte Beschäftigung	-	-	x	x	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	30.320	36.055	-15,5	-5,0	39,7	-0,8
Arbeitsgelegenheiten	27.118	28.560	0,8	-1,6	40,4	-0,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.422	2.457	2,5	5,3	34,2	-0,1
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	3	5.038	-100,0	-23,6	18,8	-23,7
Teilhabe am Arbeitsmarkt	777	-	x	x	37,9	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6.119	7.266	7,6	13,5	46,2	2,0
Freie Förderung SGB II	6.119	7.266	7,6	13,5	46,2	2,0
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	156.426	170.811	-0,5	1,5	41,2	-0,0

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.5 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen

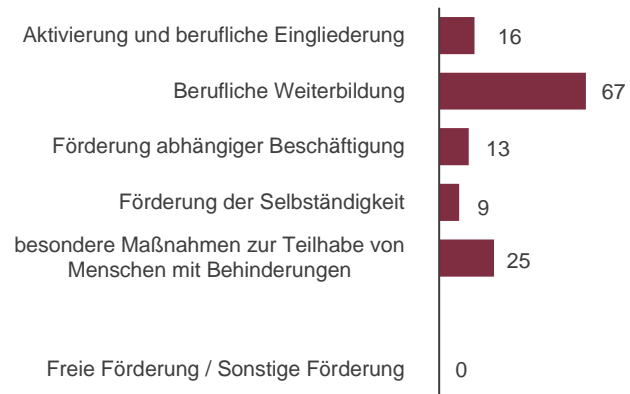
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

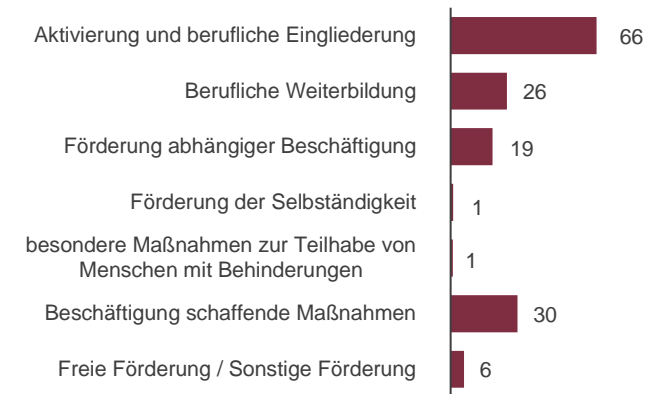
Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

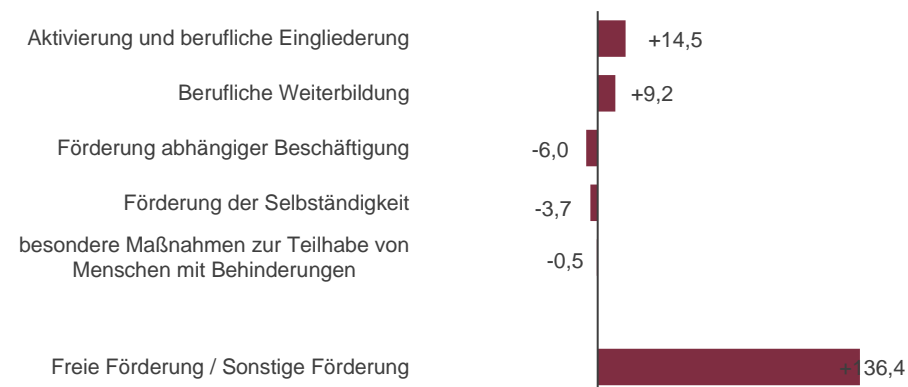
Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III



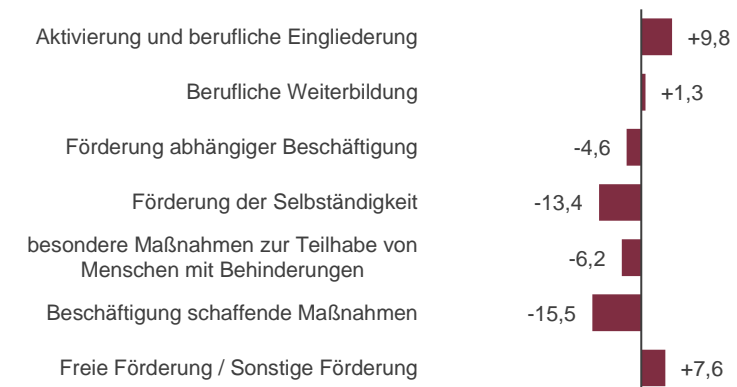
im Rechtskreis SGB II



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat im Rechtskreis SGB III in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat im Rechtskreis SGB II in Prozent



7.1 Tabelle: Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Gleitender Jahreswert Februar 2018 bis Januar 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Bestand im gleitenden Jahresdurchschnitt Februar 2018 bis Januar 2019					
	Insgesamt		SGB III		SGB II	
	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %
	1	2	3	4	5	6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III	.	42,5	.	41,7	.	42,9
Realisierter Förderanteil	311.420	41,7	158.346	42,9	153.075	40,5
Differenz: Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	.	-0,8	.	1,2	.	-2,4
Realisierter Förderanteil (ohne Förderung der Berufsausbildung)	249.438	44,0	103.514	49,1	145.924	41,0
Differenz: Mindestbet. zu realisiertem Förderanteil (o. Förderung d. Berufsausb.)	.	1,5	.	7,4	.	-1,9
Bestand an Arbeitslosen	1.041.398	44,8	354.922	44,4	686.475	45,0
Arbeitslosenquote Frauen (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	.	4,9	.	1,7	.	3,2
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	81.815	42,3	16.715	43,1	65.101	42,1
B. Berufswahl und Berufsausbildung	61.983	34,4	54.832	34,7	7.151	32,2
C. Berufliche Weiterbildung	87.651	52,4	62.864	55,1	24.787	46,6
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	41.579	38,1	23.751	41,3	17.829	34,6
E. besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.045	36,9	.	.	1.045	36,9
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	30.702	38,8	.	.	30.702	38,8
G. Freie Förderung	6.645	45,0	184	56,3	6.461	44,8
Summe A, B, C, D, E, F, G	311.420	41,7	158.346	42,9	153.075	40,5

¹⁾ Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip, der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 mit Leistungen der Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Gleichermaßen verpflichtet das SGB II über Paragraph 16 Abs. 1 i.V.m. Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III die Grundsicherungsstellen, mittels Leistungen der Arbeitsförderung die Berufstätigkeit von Frauen zu unterstützen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und Ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden (Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III). Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bis 2001 an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen, wurde aber der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht. Um dem Auftrag „Frauenförderung“ entsprechend nachzukommen, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so eingesetzt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Hierzu ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Mindestbeteiligung von Frauen), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll. Die für die Berechnung der Mindestbeteiligung von Frauen nach dem Rechtskreis (rkFAF) relevante Formel lautet:

$$rkFAF = \frac{AanALF \times rkALQF}{AanALF \times rkALQF + AanALM \times rkALQM} * 100$$

AanALF: Anteil der Frauen an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
rkALQF: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Frauen
AanALM: Anteil der Männer an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
rkALQM: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Männer

In die Auswertung einbezogen werden analog der Eingliederungsbilanz die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im SGB III, Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit im SGB III und Leistungen zur Eingliederung gem. Paragraph 16 SGB II (ohne die kommunalen Eingliederungsleistungen Kinderbetreuung, häusliche Pflege, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung gem. Paragraph 16a SGB II). Ausgewertet wird der Bestand im 12-Monatsdurchschnitt mit 3 Monaten Wartezeit.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Berufe](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Bildung](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.